

Schulnachrichten.

I. Lehrkörper.

a) Veränderungen und Beurlaubungen.

Professor Dr. Otto Steinwender war als Reichsratsabgeordneter auch während des heurigen Schuljahres beurlaubt.

Professor Dr. Karl Haas wurde auf sein Ansuchen durch den Erlaß vom 27. März 1914, Z. 12143, M. K. U., mit Ende Juli 1914 in den bleibenden Ruhestand versetzt. Fast die ganze Zeit seiner Lehrtätigkeit hat Professor Haas dem Mariahilfer Gymnasium gewidmet; er trat nämlich am 2. Jänner 1879 als Probekandidat am Kommunal-Real- und Ober-Gymnasium in Mariahilf ein und war dann ununterbrochen zuerst als Supplent (1879/80 bis 1888/89), später (seit 5. September 1889) als wirklicher Lehrer und Professor am hiesigen Gymnasium tätig. Außerdem wirkte er auch während einiger Jahre als Supplent an der Kommunal-Real-schule in Gumpendorf (Wien VI.). Neben seiner Wirksamkeit als Lehrer betätigte sich Professor Haas auch vielfach erfolgreich als Schriftsteller auf wissenschaftlichem und pädagogischem Gebiete, hielt mehrere sehr anregende Vorträge an Elternabenden sowie einige beifälligst aufgenommene Festreden (Seidlfier, 50 Jahr-Feier des Mariahilfer Gymnasiums) und verwaltete viele Jahre die physikalische Lehrmittelsammlung des Gymnasiums in mustergültiger Weise. Sein rastloses Streben, die Jugend zu fördern und zu ernster Pflichterfüllung anzuleiten, erwarb ihm die Zuneigung seiner Schüler und den Dank der Eltern, das stets freundliche Entgegenkommen und das wahrhaft kollegiale Verhalten verschafften ihm die Freundschaft seiner Amtsgenossen, seine musterhafte Pflichterfüllung und vorzügliche Lehrtätigkeit gewann ihm die vollste Anerkennung seiner Vorgesetzten. Ihm wurde durch die Allerhöchste Entschliebung vom 3. Juni 1907 die goldene Medaille mit dem Allerhöchsten Bildnisse und Wahlspruche und durch die Allerhöchste Entschliebung vom 17. März 1911 das Ritterkreuz des Franz Joseph-Ordens verliehen.

Die durch seinen Übertritt in den Ruhestand erledigte Lehrstelle wurde mit dem Erlasse vom 30. Juni 1914, Z. 16937, M. K. U., dem Professor am k. k. Staatsgymnasium in Feldkirch Dr. Rudolf Beranek verliehen.

Der evangelische Religionslehrer Professor Josef Životsky (von der k. k. Staatsrealschule in Wien IV.), der seit 1880/81 am Mariahilfer Gymnasium sehr erfolgreich unterrichtet hatte, wurde mit Schluß des Schuljahres 1913/14 auf eigenes Ansuchen in den bleibenden Ruhestand versetzt. An seine Stelle trat der Professor der k. k. Staatsrealschule in Wien IV. Friedrich Täuber.

Aus dem Verbands der Anstalt traten ferner mit Schluß des Schuljahres 1913/14 der supplierende evangelische Religionslehrer em. Pfarrer Gottlieb Saueracker nach halbjähriger sehr erfolgreicher Wirksamkeit, dann der Supplent Richard Jakwert nach zweijähriger ersprißlicher Tätigkeit infolge seiner Ernennung zum wirklichen Lehrer am k. k. Staatsgymnasium in Mähr.-Weißkirchen (30. Juni 1914, Z. 27738, M. K. U.) und die Probekandidaten Dr. Gustav Barth, Dr. Fritz Blumenthal, Alfred Ebler, Hans Horejschi, Franz Lebersorger, Josef Löwe und Karl Müller nach Ablauf des Probejahres oder der bewilligten Fortsetzung desselben.

Zur aktiven militärischen Dienstleistung rückten ein: 1. Ende Juli 1914: Professor Dr. Richard Findeis (als k. k. Oberleutnant i. E. zum 23. Landsturm-Infanterie-Regiment), Professor Ernst Keil (als k. u. k. Oberleutnant zum k. u. k. Festungs-Artillerie-Regiment Nr. 5) und Supplent Friedrich Bartel (als Kadett-Feldwebel zum k. u. k. Infanterie-Regiment Nr. 79); 2. am 6. September 1914: Supplent und Assistent Humbert Marani (als Einjährig-Freiwilliger zum k. k. Landwehr-Infanterie-Regiment Nr. 1) und 3. am 17. November 1914: Professor Alfred Kandelka (als k. k. Leutnant i. E. zum Landsturmbataillon Nr. 70).

Professor Dr. Findeis fiel am 28. September 1914 in einem Gefechte bei Vlasenica in Bosnien und wurde nach seinem Heldentode durch Verleihung des Militärverdienstkreuzes

mit der Kriegsdekoration ausgezeichnet (siehe Nekrolog S. 3ff.). Professor Keil wurde zum k. u. k. Hauptmann befördert. Supplent Bartel wurde zum Fähnrich befördert und fiel am 8. September 1914 in einem Gefechte nächst Megjaši in Bosnien (siehe Nekrolog S. 11). Supplent Marani erlangte die Stellung eines Fähnrichs und wurde durch Verleihung der silbernen Tapferkeitsmedaille I. Klasse ausgezeichnet. Professor Kaudelka wurde zum Oberleutnant i. E. befördert.

Da Professor Dr. Otto Trautmann mit Beginn des Schuljahres 1914/15 seine Lehrtätigkeit wieder aufnahm und mehrere Mitglieder des Lehrkörpers mehr als die Höchstzahl von Unterrichtsstunden übernahmen, da ferner eine Parallelabteilung nicht eröffnet und der Unterricht im Französischen in V und VIII aufgelassen wurde, konnte der Unterricht anfänglich von den verbliebenen Lehrkräften bestritten werden und es mußte die Neubestellung einer Lehrkraft erst nach der Einberufung des Professors Kaudelka erfolgen, dessen Lehrstunden durch den Professor d. R. Dr. Karl Haas vom 23. November 1914 an übernommen wurden (2. Dezember 1914, Z. 1486/7—I, L. S. R., und 5. Jänner 1915, Z. 1486/9—I, L. S. R.).

Der Probekandidat Dr. Franz Schmutz, der im Vorjahre der fachmännischen Leitung des Professors Dr. Richard Findeis anvertraut gewesen war, wurde für den Rest des Probejahres dem Professor Dr. Alfred Wahlheim zugewiesen (18. September 1914, Z. 5/153—I, L. S. R.). Dr. Schmutz verließ am 25. Jänner 1915 die Anstalt, um eine Stelle als Supplent am Gymnasium der k. k. Theresianischen Akademie anzutreten.

b) Personalstand am Schlusse des Schuljahres.

1. Für die obligaten und relativ-obligaten Lehrgegenstände.

1. Direktor Dr. Gustav Ficker, Ritter des Franz Joseph-Ordens, lehrte Mathematik und Naturgeschichte in II a, 5 St.
2. Professor Dr. Johann Benesch lehrte Latein in II a, Deutsch in II a, Griechisch in IV b und VI, 20 St., Ordinarius der II. a Kl.
3. Professor Dr. Rudolf Beranek, Kustos des Kabinettes für Mathematik, lehrte Mathematik in IV a, VI und VIII, Physik in VIII, Propädeutik in VII und hielt Schülerübungen in VIII ab, 14 (15) St., Ordinarius der VIII. Kl.
4. Professor Dr. Max Binn lehrte Geographie und Geschichte in II a, III a, III b, V und VIII, 20 (19) St.
5. Professor Karl Ehart lehrte Latein in III b und VII, Griechisch in III b, Deutsch in III b, 19 St., Ordinarius der III. b Kl.
6. Professor Dr. Karl Ertl lehrte Latein in I, Griechisch in VIII, Deutsch in I, 17 St., Ordinarius der I. Kl.
7. Professor Ferdinand Froning, Kustos des Kabinettes für Freihandzeichnen, lehrte Schreiben in I und Zeichnen in allen Abteilungen des Untergymnasiums, 18 St.
8. Professor Oskar Hantschel, Kustos des physikalischen Kabinettes, lehrte Mathematik in I, V und VII, Physik in III a, III b und VII und hielt Schülerübungen in III a und III b ab, 19 St., Ordinarius der V. Kl.
9. Professor Alfred Kaudelka steht seit 17. November 1914 in aktiver militärischer Dienstleistung.
10. Professor Wilhelm Kuttig, Verwalter der Schülerlade, lehrte katholische Religion in allen Klassen, und zwar in 10 Abteilungen, 20 St.
11. Professor Dr. Karl Müllner, Kustos der Lehrerbibliothek, lehrte Latein in IV a, Griechisch in IV a, Deutsch in IV a und IV b, Propädeutik in VIII, 18 St., Ordinarius der IV. a Kl.
12. Professor Viktor Reif lehrte Latein in IV b und V, Griechisch in VII, 17 St., Ordinarius der IV. b Kl.
13. Professor Dr. Karl Schnarf, Kustos des naturgeschichtlichen Kabinettes, lehrte Mathematik in II b und III b, Naturgeschichte in V, Physik und Chemie in IV a und IV b und hielt Schülerübungen in IV a, IV b und V ab, 18 St.
14. Professor Emil Schreiber, Kustos der Schülerbibliothek, der Programmsammlung und des Kabinettes für Archäologie, lehrte Latein in III a, VI und VIII, 17 St., Ordinarius der III. a Kl.
15. Professor Dr. Otto Steinwender war als Reichsratsabgeordneter beurlaubt.
16. Professor Karl Töpfer lehrte Latein in II b, Griechisch in V, Deutsch in II b und III a, 19 St., Ordinarius der II. b Kl.
17. Professor Dr. Otto Trautmann, Kustos des geographisch-geschichtlichen Kabinettes, lehrte Geographie und Geschichte in II b, IV a, IV b, VI und VII, 20 St., Ordinarius der VI. Kl.
18. Professor Dr. Alfred Wahlheim lehrte Griechisch in III a, Deutsch in V, VI, VII und VIII, 17 St., Ordinarius der VII. Kl.
19. Professor d. R. Dr. Karl Haas, Ritter des Franz Joseph-Ordens, Besitzer der mit dem Allerhöchsten Bildnisse und Wahlsprüche gezierten großen goldenen Medaille, Verwalter

- der Bibliothek der Schülerlade, lehrte Geographie in I, Mathematik in III a und IV b, Naturgeschichte in I, II b und VI, 15 St.
20. Wirklicher Lehrer Dr. Gustav Rieder (von der k. k. Staatsrealschule in Wien VI.) lehrte Französisch in VI und VII, 6 St.
 21. Professor Friedrich Täuber (von der k. k. Staatsrealschule in Wien IV.) lehrte evangelische Religion in 6 Abteilungen, 6 St.
 22. Der israelitische Religionslehrer Dr. Artur Schwarz lehrte Religion in 6 Abteilungen, 12 St.
 23. Supplent und Assistent Humbert Marani steht seit 6. September 1914 in aktiver militärischer Dienstleistung.

2. Für die nicht obligaten Lehrgegenstände.

1. Gesangslehrer Johann Daubrawa lehrte Gesang in 2 Kursen, 2 St., und leitete den Kirchengesang.
2. Professor Dr. Rudolf Beranek lehrte Turnen in 1 Riege und assistierte in 3 Riegen, 8 St.
3. Professor Karl Ehart lehrte Stenographie in 2 Kursen, 4 St.
4. Professor Ferdinand Froning lehrte Freihandzeichnen am Obergymnasium, 3 St.
5. Professor Dr. Karl Müllner lehrte Turnen in 4 Riegen, 8 St.
6. Professor Dr. Leopold Brandl (von der k. k. Staatsrealschule in Wien I.) lehrte Englisch in 2 Kursen, 6 St.

II. Lehrplan.

Zufolge der im Schuljahre 1896/97 durchgeführten Umwandlung dieser Lehranstalt in ein normales Gymnasium mit obligatem Zeichenunterricht am Untergymnasium (Jahresbericht 1895, S. 20) war der Unterricht nach dem durch die Ministerial-Verordnung vom 20. März 1909, Z. 11662, angeordneten Lehrpläne eingerichtet.

Mit Erlaß vom 8. September 1900, Z. 25056, M. K. U., (= 18. September 1900, Z. 10721, L. S. R.) wurde der französische Unterricht in den Klassen des Obergymnasiums als relativ-obligat eingeführt. Mit Erlaß vom 8. November 1913, Z. 36304, M. K. U. (= 18. November 1913, Z. 1017/10—I, L. S. R.) wurde ein auf 2 Jahre berechneter Sammelkurs für den Unterricht in der englischen Sprache errichtet. Die Einrichtung des Freihandzeichnens am Obergymnasium und der Stenographie war dieselbe wie in den vorangegangenen Schuljahren (Jahresbericht 1895, S. 10), die des Turnens dem Erlasse vom 27. Juni 1911, Z. 25681, M. K. U., entsprechend, Gesang wurde in 2 Kursen zu je 1 Stunde wöchentlich unterrichtet.

Stundenübersicht der obligaten Lehrfächer.

Lehrgegenstände	I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII	Summe
Religionslehre	2	2	2	2	2	2	2	2	16
Deutsche Sprache (als Unterrichtssprache)	4	4	3	3	3	3	3	3	26
Lateinische Sprache	8	7	6	6	6	6	5	5	49
Griechische Sprache	—	—	5	4	5	5	5	5	29
Geschichte	—	2	2	2	3	4	} 3	1. Sem. 4	20
Geographie	2	2	2	2	1	1		2. „ 3	(19)
Mathematik	3	3	3	3	3	3	3	2	23
Naturgeschichte	2	2	—	} 3	3	3	—	—	10
Physik und Chemie	—	—	2		—	—	—	4	1. Sem. 3
Philosoph. Propädeutik	—	—	—	—	—	—	2	2. „ 4	(13)
Freihandzeichnen	3	3	2	—	—	—	—	—	4
Schreiben	1	—	—	—	—	—	—	—	10
Summe	25	25	27	27	26	27	27	26	210

III. Chronik.

Am 3. Juli wurde anlässlich des Ablebens Sr. k. u. k. Hoheit des Durchlauchtigsten Herrn Erzherzogs Franz Ferdinand und Höchstseiner Gemahlin ein feierlicher Trauergottesdienst abgehalten, dem der Lehrkörper und die katholischen Schüler beiwohnten.

Am 7. August wurden die ersten Einschreibungen in das Schülerhilfskorps der Anstalt vorgenommen.

Am 18. August fand zur Feier des Allerhöchsten Geburtsfestes Sr. Majestät des Kaisers Franz Joseph I. eine gemeinsam mit der k. k. Staatsrealschule in Wien VI. veranstaltete Schulfeier statt, an der die in Wien anwesenden Mitglieder des Lehrkörpers und die Schüler der Anstalt teilnahmen.

Am 8. September fiel Supplent Friedrich Bartel in einem Gefechte nächst Megjaši in Bosnien.

Am 11. September wurde die (vorzeitige) mündliche Reifeprüfung unter dem Vorsitze des Direktors abgehalten.

Am 18. September fand der feierliche Eröffnungsgottesdienst statt, dem der Lehrkörper und die katholischen Schüler beiwohnten.

Am 19. September begann der regelmäßige Unterricht.

Am 28. September fiel Professor Dr. Richard Findeis in einem Gefechte bei Vlasenica in Bosnien.

Am 4. Oktober fand zur Feier des Allerhöchsten Namensfestes Sr. Majestät des Kaisers Franz Joseph I. ein feierlicher Gottesdienst statt, an dem der Lehrkörper und die katholischen Schüler teilnahmen.

Am 12. Oktober starb in Wien der ehemalige Lehrer der Anstalt Schulrat Architekt Heinrich Röver. Eine Abordnung des Lehrkörpers gab dem Verblichenen das letzte Geleite. — Schulrat Röver wurde in Wien am 11. Mai 1850 geboren, besuchte die Kommunal-Ober-Realschule auf der Wieden in Wien sowie die technischen Hochschulen in Wien und Hannover. Nach Beendigung seiner Studien trat er zuerst als Architekt in das Bauamt der Kaiserin-Elisabeth-Westbahn, später in das der Karlstadt-Fiumaner-Bahn ein und wendete sich darauf dem Lehrfache zu. Vom 23. Februar 1876 an war er an den k. k. mechanisch-technischen Lehrwerkstätten in Komotau als Lehrer tätig, erwarb am 3. Juni 1879 in Wien die Lehrbefähigung für Freihandzeichnen und setzte seine Wirksamkeit später an der k. k. Staatsgewerbeschule in Reichenberg, an der k. k. Fachschule in Bozen, an der k. k. Staatsgewerbeschule in Wien sowie an den k. k. Fachschulen in Haida und Villach fort. Am 26. August 1893 wurde er zum Professor am Mariahilfer Gymnasium ernannt und blieb in dieser Stellung bis zu seinem Übertritte in den bleibenden Ruhestand (Ende Jänner 1909).

Mit trefflichem Kunstverständnis und großer Berufsfreude wußte Professor Röver nicht nur die Lehrmittelsammlung für den Zeichenunterricht in hervorragender Weise auszugestalten, das Kabinett für Archäologie einzurichten und den Wandschmuck des Gymnasialgebäudes zu schaffen, sondern auch die Leistungsfähigkeit der Schüler in hohem Maße zu fördern. Durch seine überaus verdienstvolle Tätigkeit erwarb er sich den besonderen Dank der Anstalt, an der ihm ein ehrenvolles Andenken gesichert bleibt, und die Anerkennung der vorgesetzten Behörden. Mit Allerhöchster Entschliebung vom 30. Juni 1909 wurde ihm der Titel eines Schulrates taxfrei verliehen.

Am 12. Oktober nahm eine Abordnung des Lehrkörpers an dem Trauergottesdienste teil, der für den gefallenen Professor Dr. Richard Findeis auf Veranlassung seiner Eltern abgehalten wurde.

Am 19. Oktober wurde von der Anstalt für den gefallenen Professor Dr. Richard Findeis in der Pfarrkirche zu Mariahilf eine Trauerfeier veranstaltet, der Herr Vizepräsident des k. k. n.-ö. Landesschulrates Josef Kholz von Sternegg, Herr Landesschulinspektor Hofrat Dr. August Scheindler, der Lehrkörper und die katholischen Schüler der Anstalt beiwohnten.

Am 24. Oktober wurde die mündliche Reifeprüfung des regelmäßigen Herbsttermines unter dem Vorsitze des Herrn Hofrates Dr. August Scheindler abgehalten.

Am 4. November fand die erste „Kriegs“-Reifeprüfung unter dem Vorsitz des Herrn Hofrates Dr. August Scheindler statt.

Am 19. November wurde zum Gedächtnisse weiland Ihrer Majestät der Kaiserin Elisabeth ein feierlicher Trauergottesdienst abgehalten, dem der Lehrkörper und die katholischen Schüler beiwohnten; dabei brachte der Sängerkhor des Gymnasiums ein Requiem zum Vortrage.

Am 25. November fand die zweite „Kriegs“-Reifeprüfung unter dem Vorsitz des Herrn Hofrates Dr. August Scheindler statt.

Am 1. Dezember wurden zur Erinnerung an das 60jährige Regierungsjubiläum Seiner Majestät des Kaisers Franz Joseph I. folgende Schüler in der Direktionskanzlei in Gegenwart des Professors Wilhelm Kuttig vom Direktor mit je 50 K Kriegsleihe beteiligt: Leib Gottfried (VIII), Kuntschig Otto (V), Baschiera Karl (IVa), Kuntschig Robert (IIa) und Tichy Hans (IIb).

Am 2. Dezember fand zur Feier des 66. Jahrestages des Regierungsantrittes Seiner Majestät des Kaisers Franz Joseph I. ein Festgottesdienst und eine Schulfeier statt. Diese konnte wegen der beschränkten Raumverhältnisse des Festsaaes nur für die Schüler der III. bis VIII. Klasse in diesem und mußte für die Schüler der I. und II. Klasse im Lehrzimmer der V. Klasse abgehalten werden. Beide Räume waren festlich geschmückt. Die Festrede hielt für die Schüler der I. und II. Klasse Professor Dr. Otto Trautmann, für die übrigen Schüler Professor Dr. Max Binn. Mit einem dreifachen Hoch auf Se. Majestät den Kaiser und mit der Absingung der ersten Strophe der Volkshymne wurde die Feier beschlossen.

Am 5. Dezember wurde für den gefallenen Supplenten Friedrich Bartel in der Pfarrkirche zu Mariahilf ein feierlicher Trauergottesdienst abgehalten, dem Herr Vizepräsident Josef Khoß von Sternegg, Herr Hofrat Dr. August Scheindler, der Lehrkörper und die katholischen Schüler der Anstalt beiwohnten.

Am 17. Dezember wurde im Saale des Hotel Monopol (VI. Mariahilferstraße 81) unter Leitung des Professors Oskar Hantschel eine musikalisch-deklamatorische Schülerakademie zugunsten des Roten Kreuzes abgehalten. Um den guten Erfolg dieser Akademie haben sich auch Prof. Dr. K. Haas und Gesangslehrer Johann Daubrawa besonders verdient gemacht. Das Reinerträgnis betrug K 550.—

Am 13. und 14. Jänner wohnte Herr Landeschulinspektor Hofrat Dr. A. Scheindler einigen Lehrstunden humanistischen Unterrichtes, am 20. und 21. Jänner Herr Landesschulinspektor Hofrat Dr. J. G. Wallentin einigen Lehrstunden realistischen Unterrichtes bei.

Am 24. Jänner fand die Impfung der Schüler, deren Eltern dies gewünscht hatten, durch den Schularzt Herrn Privatdozenten Dr. Bela Schick statt.

Am 13. Februar erfolgte der Schluß des I. Semesters, am 17. Februar der Beginn des II. Semesters.

Am 27. Februar wurde die mündliche Reifeprüfung des regelmäßigen Februartermins unter dem Vorsitz des Herrn Professors Dr. Julius Downtiel abgehalten.

Am 4. März fand die dritte, am 12. März die vierte „Kriegs“-Reifeprüfung unter dem Vorsitz des Direktors statt.

Am 28., 29. und 30. März wurden die österlichen Exerzitien abgehalten.

Am 8. April fand die fünfte „Kriegs“-Reifeprüfung unter dem Vorsitz des Direktors statt.

Am 28. April hielt Professor Dr. Alto Arche für die Schüler der Anstalt einen Vortrag mit Versuchen über „Kriegskosten“.

Am 1. Mai fand ein Elternabend statt, an dem ausnahmsweise eine Eintrittsgebühr (K 1.—) eingehoben wurde, wodurch der namhafte Betrag von K 81.— dem Roten Kreuz zugeführt werden konnte. Bei diesem Elternabend hielt Professor Dr. Max Binn einen Vortrag über „Die Entstehung Serbiens und die orientalische Frage“.

Der 4. Juni wurde vom Direktor freigegeben und von den Klassen zu gemeinsamen Ausflügen benützt.

Am 14., 15. und 16. Juni fand die schriftliche Reifeprüfung statt.

Am 26. Juni wurde das Schuljahr mit einem feierlichen Gottesdienste geschlossen.

Am 2., 3., 5. und 6. Juli wird die mündliche Reifeprüfung unter dem Vorsitz des Herrn Gymnasialdirektors Reg.-Rates Dr. Josef Jacob abgehalten werden.

Der israelitische Religionsunterricht wurde durch den Rabbiner Dr. Israel Taglicht inspiziert.

Der Gesundheitszustand der Schüler war im allgemeinen befriedigend.

IV. Schülerhilfskorps.

Durch den Erlaß des k. k. n.-ö. Landesschulrates vom 10. August 1914, Z. 4103/5-II, betreffend die Errichtung eines Schülerhilfskorps in Wien, wurde auch der Mittelschuljugend Gelegenheit geboten, ihre Vaterlandsliebe nach ihren Kräften und ihrer Eignung zu betätigen. Unter den Schülern unserer Anstalt, die infolge der Kriegsereignisse bereits in großer Zahl in Wien weilten, fand der Aufruf des Landesschulrates begeisterte Aufnahme und der von der Direktion mit der Organisation und Leitung betraute Professor O. Hantschel hatte bald eine Schar von mehr als 100 Mitgliedern beisammen.

Anfänglich wurden Exerzierübungen — teils mit den Schülern der Mittelschulen des VIII. Bezirkes auf dem Übungsplatz bei der Staatsrealschule im VIII. Bezirk, teils selbstständig im Hofe der Staatsrealschule im VIII. Bezirk — vorgenommen, die vor allem der klaglosen Abwicklung des bald darauf aufgenommenen Bahnhoflabedienstes eine gesicherte Grundlage bieten sollten. Bei der Leitung dieser Ordnungs- und Marschübungen fand Professor Hantschel in einigen älteren Schülern und Abiturienten verlässliche Helfer.

An dem Bahnhoflabedienst im Matzleinsdorfer Frachtenbahnhofs nahm unsere Gruppe von Beginn an teil und errang sich wegen ihres Eifers oft beifälliges Lob der dort den Dienst versiehenden Damen und Herren. Leider mußte diese Tätigkeit aus gesundheitlichen Rücksichten schon im November eingestellt werden.

Ein anderes Tätigkeitsgebiet für das Schülerhilfskorps bildete gleich vom Anfang an das Stopfen von Zigaretten, zu dem auch geeignete Schüler unter 14 Jahren herangezogen wurden. Im ganzen wurden 43.050 Zigaretten an die Sammelstelle des k. k. n.-ö. Landesschulrates abgeführt, anfänglich als Spenden, später durch Verarbeitung des vom Landesschulrate zur Verfügung gestellten Materials.

Regere Tätigkeit brachte die Spendensammlung „Weihnachten im Felde“. Die Spenden der Schüler — u. a. außer den oben aufgezählten noch weitere 16.750 Zigaretten — ermöglichten die in der Anstalt ausgeführte vorschriftsmäßige Füllung von 3 Kisten für je 250 Mann, außerdem noch die Ablieferung von so vielen Einzelpäckchen an die Haupt-sammelstelle (Staatsrealschule, Wien VIII.), daß sie bei genügender Mannigfaltigkeit fast zur Füllung einer vierten Kiste ausreichend gewesen wären.

Auch die am 17. Dezember 1914 veranstaltete Wohltätigkeitsakademie (siehe Seite V) stand unter dem Zeichen des Schülerhilfskorps, aus dessen Mitte die Anregung dazu erflossen war.

V. Kriegsfürsorge.

Am Beginne des Schuljahres forderte der unterzeichnete Berichterstatter im Einvernehmen mit der Direktion die Schüler des Gymnasiums auf, allwöchentlich durch eine freiwillige Sammlung das Rote Kreuz zu unterstützen; die Schüler kamen mit Eifer und Verständnis dieser Anregung nach und spendeten in 36 Wochensammlungen:

I. K	87·11	V. K	190·85
II. a	97·82	VI. „	152·77
II. b	131·39	VII. „	116·79
III. a	146·93	VIII. „	116·42
III. b	55·12	Ungenannt:	3·30
IV. a	85·91	Der Berichterstatter:	160·—
IV. b	49·24		

Herr Professor Dr. Max Binn hielt seit Jänner 1915 Kriegsstunden ab und veranstaltete hiebei regelmäßig Sammlungen, welche den Betrag von K 155·— ergaben; außerdem hielt er einen Elternabend „Über die Entstehung Serbiens und die orientalische Frage“, dessen Reinertragnis von K 81·— der Zentrale des Roten Kreuzes überwiesen wurde.

Die musikalisch-deklamatorische Akademie, welche unter Leitung des Professors Oskar Hantschel am 17. Dezember 1914 stattfand, lieferte ein Reinertragnis von K 550·—, die der Zentrale des Roten Kreuzes übersandt wurden.

Der Lehrkörper des Gymnasiums überwies seit Oktober 1914 allmonatlich einen freiwilligen Beitrag von zusammen K 551·81 zunächst dem k. k. n.-ö. Landesschulrate, später dem Vereine der Mittelschuldirektoren Wiens zur Unterstützung der vom k. k. n.-ö. Landesschulrate eingeleiteten Wollaktion.

Das Gesamtergebnis der Leistungen an der Anstalt beträgt also:

1. 36 Wochensammlungen der Schüler	K 1993·65
2. Sammlung in den Kriegsstunden des Herrn Prof. Dr. Max Binn	„ 155·—
3. Elternabend des Prof. Dr. Max Binn	„ 81·—
4. Reinertragnis der musikalisch-deklamatorischen Akademie unter Leitung des Herrn Prof. Oskar Hantschel	„ 550·—
5. Monatliche Sammlungen im Lehrkörper	„ 551·81
	Zusammen K 2731·46

Die Verteilung der 36 Wochensammlungen der Schüler geschah in folgender Weise; es erhielten:

a) Das „Hilfskorps“ der Anstalt	K 10·40
b) Eine Witve nach einem gefallenen Reservisten	„ 30·—
c) Die Zentrale des Roten Kreuzes	„ 497·14
d) Der k. k. n.-ö. Landesschulrat zur Wollbeschaffung und Herstellung von Sommerwäsche	„ 1011·11
	Zusammen K 1548·65

Wilhelm Kuttig.

Kriegsanleihe.

Anstatt der Jubiläumsspende, welche alljährlich am 4. Dezember verliehen wird, wurden aus der Schülerlade für 5 Schüler, und zwar Leib Gottfried (VIII), Kuntschig Otto (V), Baschiera Karl (IVa), Kuntschig Robert (IIa), Tichy Hans (IIb), je 50 K Kriegsanleihe gezeichnet, welche die Schüler aus ihren Ersparnissen auf 100 K ergänzten, zusammen

Die Direktion	K	500—
Die Bezirksgruppe Mariahilf des Vereines Ferienhort	"	2000—
Die I. Klasse	"	400—
II. a	"	67400—
II. b	"	125800—
III. a	"	380350—
III. b	"	56500—
IV. a	"	161000—
IV. b	"	94775—
V.	"	150650—
VI.	"	540000—
VII.	"	35000—
	"	17450—

Zusammen K 1470820—

Wilhelm Kuttig.

VI. Kriegsstunden.

Von Neujahr an wurden zunächst nur mit Schülern des Obergymnasiums, namentlich der V. und VIII. Klasse, Kriegsstunden abgehalten, denen später auch solche für III a und für III b folgten. Wöchentlich fand je eine Stunde mit nachstehender Ordnung statt: 1. Übersicht über die Kriegereignisse der letzten Tage. 2. Vortrag. 3. Ausstellung von Bildern und Gegenständen, die sich auf den Krieg beziehen. 4. Sammlung zum Besten des Roten Kreuzes. Die Vorträge wurden zum großen Teil von den Schülern selbst gehalten und es kamen hierbei zur Besprechung: Ursache und Vorgeschichte des Krieges, der Kriegsausbruch, Organisation der österreichisch-ungarischen Armee, unser Gewehr, die Geschosse, Minen, Unterseeboote, Entstehung Serbiens, unser Feldzug in Serbien, Militärgeographie von Russisch-Polen, Kämpfe in Ostpreußen, Karpathenschlacht, die Schlacht von Tarnow-Gorlice und ihre Folgen, die Entwicklung des englischen Kolonialreiches, die Blockade Englands, das Seerecht und seine Entwicklung usw. (Im ganzen 38 Stunden.)

Dr. M. Binn.

VII. Themen der deutschen Aufsätze.

V. Klasse. Hausarbeiten: 1. Über die Mariahilferstraße zum Maria Theresia-Denkmal. 2. Albrecht Dürers Kupferstich „Ritter, Tod und Teufel“ und der Geist unserer Zeit. 3. Meine Osterferien. 4. Der Mensch im Kampfe mit der Natur. — Schularbeiten: 1. Ein altgermanisches Stammesgericht (nach Felix Dahn). 2. Gunthers Ankunft in Island. 3. Siegfrieds Tod. 4. Sturm — Krieg. 5. Die Unterschiede zwischen dem Volksepos und dem höfischen Epos. 6. Schwert und Wort.

VI. Klasse. Hausarbeiten: 1. Aus ernster Zeit. 2. Auf dem Heldenplatz. 3. Der Krieg ist schrecklich wie des Himmels Plagen, Doch er ist gut, ist ein Geschick wie sie (Schiller). 4. Die Bedeutung des Waldes. — Schularbeiten: 1. Die Apfelschußszene in Schillers „Wilhelm Tell“. 2. Der fahrende Schüler im Paradies (ein Schwank nach Hans Sachs). 3. Erklärung einer Ode Klopstocks. 4. Die Vorgeschichte von Lessings „Minna von Barnhelm“. 5. Brutus und Cassius. 6. Viel Feind, viel Ehr! (Ein Aufruf.)

VII. Klasse. Hausarbeiten: 1. Die Versammlung auf dem Rütli in Schillers „Wilhelm Tell“ und der polnische Reichstag im „Demetrius“. 2. Glockengeläute. 3. Denkmäler. 4. Über die Wahl geschichtlicher Stoffe im Drama. — Schularbeiten: 1. Ein Stimmungsbild aus dem Sommer 1914. 2. Der Schutz der Kunstwerke im Kriege. 3. Gedankengang in Schillers „Spaziergang“. 4. Würdigung von Uhlands Romanze „Bertran de Born“. 5. Die Rolle der Ahnfrau in Grillparzers „Ahnfrau“. 6. Das Schlimmste ist das falsche Wort, die Lüge (Grillparzer).

VIII. Klasse. Hausarbeiten: 1. Der Krieg als Erzieher. 2. Was willst du unter-suchen, Wohin die Milde fließt? Ins Wasser wirf deine Kuchen — Wer weiß, wer sie genießt? (Goethe). 3. Innere und äußere Kolonisation. — Schularbeiten: 1. Der erste Aufzug in Kleists „Hermannsschlacht“. 2. Hermann (in Goethes „Hermann und Dorothea“) als Musterbild eines deutschen Jünglings. 3. Bürger, Bauer und Soldat in „Wallensteins Lager“. 4. Der Staatsgedanke in Hebbels „Agnes Bernauer“. 5. Der Osterspaziergang in „Faust“.

VIII. Absolvierte Lektüre aus der deutschen, lateinischen und griechischen Sprache.

a) Deutsche Sprache.

VI. Klasse. Lessing: Minna von Barnhelm. — Schiller: Die Räuber. — Wilhelm Tell. — Goethe: Götz von Berlichingen. — Dichtung und Wahrheit, 1.—6. Buch. — Shakespeare: Julius Cäsar.

VII. Klasse. Schiller: Die Jungfrau von Orleans. — Wilhelm Tell. — Demetrius. — Goethe: Egmont. — Grillparzer: Die Ahnfrau. — König Ottokars Glück und Ende. — Selbstbiographie. — Der arme Spielmann. — Mörrike: Mozart auf der Reise nach Prag. — Brentano: Die Geschichte vom braven Kasperl und dem schönen Annerl.

VIII. Klasse. Schiller: Wallenstein. — Goethe: Hermann und Dorothea. — Faust. — Torquato Tasso. — Hebbel: Agnes Bernauer. — Kleist: Die Hermannsschlacht. — Prinz Friedrich von Homburg. — Michael Kohlhaas. — Keller: Das Fähnlein der sieben Aufrechten. — Ertl: Freiheit, die ich meine.

b) Lateinische Sprache.

III. a Klasse. Cornelius Nepos: Miltiades, Themistocles, Aristides, Cimon, Thrasybulus, Epaminondas, Pelopidas.

III. b Klasse. Cornelius Nepos: Miltiades, Themistocles, Aristides, Cimon, Thrasybulus, Epaminondas, Pelopidas. — Curtius Rufus (nach dem Lesebuche von J. Schmidt) Nr. 1—VI.

IV. a Klasse. C. Julius Caesar, De bello Gallico I, II, IV, VI 11—24.

IV. b Klasse. C. Julius Caesar, De bello Gallico I, II, IV 1—19, VI 9—29.

V. Klasse. C. Julius Caesar, De bello Gallico VII 1—35. — P. Ovidius Naso (hgg. v. H. St. Sedlmayer), Metamorph. Nr. 1, 2, 3, 4, 5, 6, 11, 12, 17, 20. — Fast. Nr. 5, 6, 7. — Trist. Nr. 1. — T. Livius, I 1—20, XXI. — *Schlussarbeit des 1. Semesters:* Ovid, Metamorph. X 117—135; *des 2. Semesters:* Liv., II 40, 5—10.

VI. Klasse. C. Sallustius Crispus, De bello Catilinae. — M. Tullius Cicero, In Catilinam or. I. — P. Vergilius Maro, Aeneis I, II. — *Schlussarbeit des 1. Semesters:* Sall., Epist. Mithrid. 5—9; *des 2. Semesters:* Cic., pro Sulla 69 med. — 70.

VII. Klasse. M. Tullius Cicero, Pro Archia. — De imperio Cn. Pompei. — De officiis I 2—18, 30—35, 37—42; II 3—5, 11, 21, 22; III 26, 27. — P. Vergilius, Maro, Aeneis IV, VI, VIII 608—731. — C. Plinius d. J., Briefe (Auswahl). — *Stegreiflektüre:* P. Vergilius Maro, Aeneis III 1—19, V 42—83, 286—326, 485—622, 644—745, IX 176—497. — *Schlussarbeit des 1. Semesters:* Cic., de off. III 99—101; *des 2. Semesters:* Verg., Aen. XII 650—671.

VIII. Klasse. Cornelius Tacitus, Germania 1—27. — Annales I, II 1—30. — Q. Horatius Flaccus, Satir. I 6, 9, II 6. — Epist. I 2. — Carm. I 1, 3, 4, 6, 7, 11, 17, 18, 21, 22, 24, 31, 32, II 3, 6, 10, 13, 14, 20, III 16, 30, IV 3, 7, 8, 9, 12. — Epod. 1, 2, 9, 13. — *Schlussarbeit des 1. Semesters:* Tac., Ann. III 40; *des 2. Semesters:* Verg. Aen., X 145—162.

c) Griechische Sprache.

V. Klasse. Xenophon (nach der Chrestomathie von K. Schenkl), Anabasis Nr. I, II, V, VII. — Kyrupädie Nr. I, II, III. — Homer, Ilias (nach der Ausgabe von Th. Christ) I, II. — *Schularbeiten:* 2. Xenoph. Anab. VIII § 24—27. — 4. Kyrup. VIII § 16—20. — 6. Kyrup. II § 13, 14. — 8. Hom. II. XXIV 486—506.

VI. Klasse. Homer, Ilias (nach der Ausgabe von Th. Christ) VI, VII, XI, XVI, XIX, XXII. — Herodot (nach der Chrestomathie von V. Hintner) V 100—105, VI 43—49, 102—117, VII 5—7, 32—36, 138—144, 219—233, VIII 1—96. — Plutarch (nach der Auswahl von H. Schickinger), Aristides. — *Schularbeiten:* 1. Hom., II. III 84—100. — 2. Hom., II. IX 95—111. — 3. Hom., II. XIV 388—405. — 4. Hom., II. XXIII 35—52. — 5. Hom., II. XXIV 31—47. — 6. Herod. VII 172. — 7. Herod. IX 41 (bis πλεῖνας τῶν ἀλλελεγμένων). — 8. Plut., Alex. 5 (bis δι' ἑαυτὸν).

VII. Klasse. Homer, Odyssee (nach der Ausgabe von Th. Christ) I, VI, VII, IX, XIII, XIV. — Thucydides I 1—23, 88—118. — Demosthenes, Dritte Rede gegen Philipp. — Plato, Apologie des Socrates. — *Privatlektüre:* Homer, Odyssee X. — Demosthenes, Erste und Zweite Olynthische Rede. — *Περὶ εἰρήνης.* — *Schularbeiten:* 1. Hom., Od. V 155—176. — 2. Hom., Od. XXIV 412—435. — 3. Thuc. II 12. — 4. Thuc. IV 8, 1—6. — 5. Dem., *Περὶ τῶν ἀρμοσιῶν* 33—36. — 6. Plat., Phäd. 3 (bis παρακαθήμενῃ).

VIII. Klasse. Plato, Kriton. — Phädon. — Sophocles, Electra. — Homer, Odyssee (nach der Ausgabe von Th. Christ) XIX, XXIII. — *Schularbeiten:* 1. Plat., Gorg. 79. — 2. Plat., Prot. 6. — 3. Plat., Prot. 15. — 4. Plat., Symp. 7. — 5. Soph., Aias 1328—1345. — 6. Soph., Antig. 449—468.

IX. Lehrmittelsammlungen.

a) Lehrerbibliothek.

A. Durch Geschenke zugewachsen: Hinrichs Halbjahrskatalog, 232 und 233, Jgg. 1914. (Becksche Hof- und Universitätsbuchhandlung A. Hölder.) — Österr. Gartenzeitung, IX. Jgg., 1914. (K. k. Gartenbaugesellschaft in Wien.) — K. Skopek, Die Begründung einer idealen Weltanschauung, 1914. (Verfasser.) — H. Peters, Bilder aus der Mineralogie und Geologie, 1898. (Direktor Dr. G. Ficker.) — H. Siegl, Das Benediktinerstift Göttweig, 1914. (Stift Göttweig.)

B. Durch Tausch: Programme von österreichischen und deutschen Mittelschulen.

C. Angekauft: a) Fortsetzungen: A. Scheindler, Praktische Methodik für den höheren Unterricht: Methodik des Unterrichtes in der griechischen Sprache, 1915; L. Krebs und G. J. Haberl, Methodik des Unterrichtes in der Religion, 1914; G. Waniek und R. Findeis, Methodik des Unterrichtes in der deutschen Sprache, 1914; E. Nader, Praktische Methodik des Unterrichtes in der englischen Sprache, 1914; A. Nalepa, A. Schwaighofer, H. Tertsch und L. Burgerstein, Methodik des Unterrichtes in der Naturgeschichte, 1914; J. G. Wallentin, Praktische Methodik des physikalischen Unterrichtes, 1914. — Grillparzers Werke, hgg. von A. Sauer, II. Abtlg., 7. Bd., 1914. — K. Rethwisch, Jahresberichte über das höhere Schulwesen, XXVIII. Jgg., 1913. — J. und W. Grimm, Deutsches Wörterbuch, IV. Bd., 1. Abtlg., 4. Lfg., X. Bd., 3. Abtlg., 1. Lfg., XI. Bd., 3. Abtlg., 3. Lfg., XIII. Bd., 12. Lfg., XVI. Bd., 1. Lfg. — J. W. Nagl und J. Zeidler, Deutsch-österreichische Literaturgeschichte, 39., 40. und 41. Lfg. — Paulys Realenzyklopädie der klassischen Altertumswissenschaft, Neue Bearbeitung von G. Wissowa und W. Kroll, XVII. Halbbd.; 2. Reihe, I. Halbbd. — L. Rabenhorst, Kryptogamenflora, VI. Bd., 20., 21. und 22. Lfg. — W. H. Roscher, Ausführliches Lexikon der griechischen und römischen Mythologie, 70. Lfg. — Thesaurus linguae Latinae, Volum. VI, Fasc. 2. — Neudrucke deutscher Literaturwerke des XVI. und XVII. Jahrhunderts, Nr. 240 und 241: Fortunatus, hgg. von H. Günther, 1914; Nr. 242—245: Christian Weise, Der grünenden Jugend überflüssige Gedanken, hgg. von M. Waldberg, 1914. — R. Hesse und Fr. Doflein, Tierbau und Tierleben, 2. Bd., 1914.

b) Neuanschaffungen: Fr. Knapp, Physikalische Schülerübungen, 1914. — A. B. Lee und P. Mayer, Grundzüge der mikroskopischen Technik, 4. Aufl., 1910. — B. Schmid, Handbuch der naturgeschichtlichen Technik, 1914. — E. Strasburger, Das botanische Praktikum, 5. Aufl., hgg. von M. Kaernicke, 1913. — H. Hahn, Handbuch für physikalische Schülerübungen, 2. Aufl., 1913. — H. Schulz, Deutsches Fremdwörterbuch, I. Bd., 1913. — E. Muret, Englisch-deutsches Wörterbuch, 2 Bde., 2. Aufl., 1908 und 1910. — H. Menge, Materialien zur Erlernung und Wiederholung der lateinischen Grammatik, 6. Aufl., hgg. von E. Krause, 1914. — Homeri Ilias, hgg. v. W. Dindorf und K. Hentze, 2 Bde., 5. Aufl., 1910 und 1911. — Homeri Odyssea, hgg. von W. Dindorf und K. Hentze, 2 Bde., 5. Aufl., 1914. — J. R. Bünker, Volksschauspiele aus Obersteiermark, 1915. — Th. Tapla, Grundzüge der niederen Geodäsie, 2 Bde., 2. Aufl., 1908 und 1910.

c) Zeitschriften: Verordnungsblatt für den Dienstbereich des k. k. Ministeriums für Kultus und Unterricht, Jgg. 1915. — Verordnungsblatt für den Dienstbereich des k. k. n.-ö. Landesschulrates, Jgg. 1915. — Zeitschrift für die österreichischen Gymnasien, 66. Jgg., 1915. — Sokrates, Zeitschrift für das Gymnasialwesen, III. Jgg., 1915. — Das humanistische Gymnasium, 26. Jgg., 1915. — Monatsschrift für höhere Schulen, 14. Jgg., 1915. — Lehrproben und Lehrgänge a. d. Praxis der höheren Lehranstalten, Jgg. 1915. — Neue Jahrbücher für das klassische Altertum, Geschichte und deutsche Literatur und für Pädagogik, 18. Jgg., 1915. — Zeitschrift für das Realschulwesen, 40. Jgg., 1915. — Zeitschrift für den physikalischen und chemischen Unterricht, 28. Jgg., 1915. — Zeitschrift für österreichische Volkskunde, 21. Jgg., 1915. — Die Kunst, 16. Jgg., 1915. — Zeitschrift für Geschichte der Erziehung und des Unterrichtes, 5. Jgg., 1915. Dr. Karl Müllner.

β) Schülerbibliothek.

A. Durch Geschenke zugewachsen: H. Siegl, Das Benediktinerstift Göttweig (Geschenk des Stiftes), 4 Exemplare.

B. Angekauft: Das neue Universum, 35. Jgg. — W. Raabe, Die Chronik der Sperlingsgasse. Erzählung. — W. Raabe, Abu Telfan. Erzählung. — W. Raabe, Der Hungerpastor. Erzählung. — W. Raabe, Unseres Herrgotts Kanzlei. Erzählung. — P. Heyse, Novellen. Auswahl fürs Haus, 3 Bde. — R. Charnatz, Österreichs innere Geschichte von 1848 bis 1907, 2 Bde., 3 Expl. — H. Diels, Antike Technik. Sechs Vorträge. — Th. Fontane, Vor dem Sturm. Roman. — Th. Fontane, Quitt. Roman. — Th. Fontane, Irrungen, Wirrungen. Roman. — Th. Fontane, Die Poggenpuhls. Roman. — Th. Fontane, Der Stechlin. Roman. — Th. Fontane, Frau Jenny Treibel. Roman. Emil Schreiber.

Emil Schreiber.

γ) Mathematische Lehrmittelsammlung.

Angekauft: Zwei Trassierstangen.

Dr. Rudolf Beranek.

δ) Physikalische Lehrmittelsammlung.

Angekauft: Ein Kugelapparat für die Schwungmaschine. — Ein feiner analytischer Gewichtsatz. — Ein ebener Spiegel mit Gestell zum Neigen. — Zwei Leclanché Elemente. — Zwei Beutelemente. — Ein ausgeglühter Eisenstab. — Eine Platin-Silber-Kette für Glühversuche. — Ein Teslabrenner mit Knieaufsatz.

Oskar Hantschel.

ε) Naturgeschichtliche Lehrmittelsammlung.

A. Durch Geschenke zugewachsen: Mehrere Kristallmodelle aus Glas (aus dem physikalischen Kabinett überwiesen). — Wettstein R. v., Handbuch der systematischen Botanik, 2. Aufl. (Direktor Dr. G. Ficker).

B. Angekauft: Schmeil O., Zoologische Wandtafeln, Nr. 1, 17, 19, 20. — Schmeil O., Botanische Wandtafeln, Anatomische Reihe, Nr. 1–6. — Ein Apparat zur Diffusion.

Dr. Karl Schnarf.

ζ) Geographisch-geschichtliche Lehrmittelsammlung.

A. Durch Geschenke zugewachsen: Siegl H., Das Benediktinerstift Göttweig (Geschenk des Stiftes), 2 Expl.

B. Angekauft: Kiepert H., *Formae orbis antiqui*, Nr. XXIV. — Schwabe E., Germanien und Gallien zur Römerzeit (Wandkarte). — Haack H., Das deutsche Mittelgebirge (Wandkarte). — Haack H., Die Alpenländer (Wandkarte). — Rothaug I. G., Niederösterreich (Wandkarte). — Rothaug I. G., Die Sudetenländer (Wandkarte). — Bamberg K., Deutschland (physikal. Wandkarte). — Kiepert H., Alt-Griechenland (Wandkarte).

Dr. Otto Trautmann.

η) Archäologische Lehrmittelsammlung.

A. Durch Geschenke zugewachsen: Skizze der Varusschlacht (Vergrößerung nach einem Kärtchen in Putzgers Histor. Schulatlas), gez. von Rosenthal (VIII).

B. Angekauft: Schmidt H. W., Ciceros Rede im Senat gegen Catilina (Schulwandbild) — Ein Wechselrahmen.

Emil Schreiber.

θ) Lehrmittelsammlung für den Zeichenunterricht.

Angekauft: Eine Staffelei. — Mehrere Mappen.

Ferdinand Froning.

X. Stiftungen und Stipendien.

a) Stiftungen für das Mariahilfer Gymnasium.

1. *Emil Ritter Reislin von Sonthausen-Stiftung.* Mit den Interessen (48 K) ist ein Schüler der VIII. Klasse nach gut abgelegter Reifeprüfung zu beteiligen. Sie wurde für das Jahr 1914 dem Abiturienten Josef Feiks zuerkannt.

2. *Schüler Karl Franz Josef Gorischek-Stiftung.* Mit den Interessen (210 K) ist für das Schuljahr 1914/15 der Schüler der IV. a Klasse Josef Grossmann beteiligt worden.

3. *Brukner-Stiftung.* Die Zinsen (240 K) wurden für das Schuljahr 1914/15 den Schülern Karl Baschiera (IV a) und Alfred Fessler (VIII) verliehen.

4. Aus Anlaß des 50jährigen Bestandes der hiesigen Lehranstalt hat der Lehrer der katholischen Religion, Herr Professor Wilhelm Kuttig, durch hochherzige Widmung der 4%igen österreichischen Staatsrentenobligation de dato 1. März 1914, Nr. 102954 im Betrage von 1500 K eine Stiftung für das Mariahilfer Gymnasium geschaffen, die den Namen „*Kuttig-Weihnachtsstiftung*“ zu führen hat. Die Jahreszinsen sollen alljährlich ungeteilt, und zwar unmittelbar vor Weihnachten einem dürftigen und würdigen katholischen Schüler verliehen werden. Der Stiftsbrief wurde mit Erlaß der k. k. n.-ö. Statthalterei vom 19. Oktober 1914, Z. IX—2354/4, genehmigt. Mit den Zinsen (für das erste Halbjahr nur 30 K) wurde der Schüler der III. a Klasse Leo Weis beteiligt.

b) Öffentliche Stipendien.

Folgende Schüler sind im Genusse von Stipendien:

Lauf. Nr.	Name des Schülers	Klasse	Name der Stiftung	Jährl. Betrag in Kronen	Datum und Zahl des Verleihungs-Dekretes	Dauer des Genusses
1	Hadrawa Gottfried	II a	Stipendium aus den Gefälls- strafgelder- überschüssen	200	k. k. n.-ö. Fin.-Land- Direktion 4./10. 1913, Z. IV—697	Unter- gymnasium
2	Ploszczanski Viktor	IV a	Rosalia Czech- sches Stipend., Platz Nr. 57	600	k. k. n.-ö. Statth. 10./4. 1913, Z. $\frac{IX-4}{2}$	

XI. Schülerlade.

Einnahmen.

Kassarest vom Vorjahre	K	101·81
Ergebnis der Weihnachtssammlung	"	301·72
Spende des Herrn Dr. S. Brukner anlässlich des 50jähr. Anstalts- jubiläums	"	40—
Spende der Frau E. Pisk	"	20—
2 Spenden des Herrn Prof. Dr. M. Binn	"	28·35
Spende des gew. Schülers Reithammer	"	20—
" " Kulka	"	10—
" " Herrn Oberstabsarztes Dr. Benedikt	"	49—
" " Dr. Brukner anlässlich der Rettung seines Sohnes	"	30—
Zinsen der Wertpapiere	"	741·96
Gesamteinnahmen	K	1342·84

Ausgaben.

Für Bücher	K	324·78
Die Zinsen der Uhl'schen Goldrente an einen Schüler der II. a Klasse	"	20·10
400 K Rente gekauft	"	302·83
Barunterstützung an 4 Schüler	"	38—
Als Jubiläumsspende für 5 Schüler je 50 K Kriegsanleihe gezeichnet	"	250—
Beitritt zum Postscheckverkehr	"	104—
Quittungsformulare	"	—48
Gesamtausgaben	K	1040·19
Aus der Gegenüberstellung der Einnahmen von	"	1342·84
und der Ausgaben von	"	1040·19
ergibt sich als Kassarest	K	302·65

Der wirkliche Besitz der Schülerlade besteht demnach:

- In der steuerfreien 4%igen österr. Staats-Renten-Obligation Nr. 105.063 im Nominalwerte von K 18.000—
- In der vom Herrn Industriellen Eißler gespendeten einheitlichen Notenrente vom 1. November 1868, Nr. 256.134, im Nominalwerte von " 200—
- In der vom Herrn Hof- und Gerichtsadvokaten Dr. Ed. Uhl gespendeten Gold- rente Nr. 14.451 im Nominalwerte von " 400—
- In dem Donauregulierungslos Nr. 48.044 im Ankaufswerte von " 230·20
- In zwei Sparkassebüchern Nr. 337.811 und Nr. 105.194 inkl. Zinsen bis 1. Juli 1915 " 138·56
- In der feuerfesten Kassa Nr. 14.008 im Werte von " 380—
wozu noch der bare Kassabestand von " 302·65
hinzukommt.

Sämtliche unter 1 bis 5 genannten Wertpapiere sind vinkuliert.

Das unter den Einnahmen aufgeführte Erträgnis der Weihnachtssammlung kam folgendermaßen zustande:

Das unter den Einnahmen aufgeführte Erträgnis der Weihnachtssammlung kam folgendermaßen zustande:

Es spendeten aus:

<i>Klasse I:</i> 10 K: Pranter; 8 K: Leßner; 5 K 28 h: Weinschell; je 5 K: Grebner, Honig, Strahammer, von Strasser; 4 K 22 h: Feilendorf; je 4 K: Lindinger, Spath; je 2 K: Civran, Eibuschitz, Fisch, Jacopich, Pollak, Tabischetzky; 1 K 50 h: Škerlj; je 1 K: Bauer, Deutsch, Duesberg, Feldmann, Groß, v. Kar-chesy, Katz, Krusche, Morawetz, Novak, Ruff, Schulhof, Sonnenschein, Sušicky, Veigl. Zusammen	K 84—
<i>Klasse II a:</i> 10 K: Meditsch; je 5 K: Bylina, Gaißmayer, Schneider, Zimmermann; 4 K: Pollak; 3 K 30 h: Müller; 3 K: Kronfuß; je 2 K: Bresiewicz, Mausberger, Moszkowicz, Neuhauser, Rosenberg, Sofka; 1 K 70 h: Orth; 1 K 20 h: Flatz; je 1 K: Jaburek, Kuntschig R., Maader, Reichenfelder, Stieglitz, Tertsch, Weiß; je 50 h: Kohout, Kostal, Migsch; 30 h: Ungenannt. Zusammen	" 64—
<i>Klasse II b:</i> 5 K: David; 3 K: Utz; 1 K 90 h: Walter; 1 K 50 h: Königstein; je 1 K: Ball, Fröhlich, Glauber, Itziksohn, Wolf, Dolinski; 82 h: Mittler; 80 h: Braun; je 70 h: Langrod, Stein; 60 h: Böhmer; je 50 h: Deutsch, Neu-mann, Wahrhaftig, Sachs; 40 h: Rothberg; je 30 h: Lauterbach, Benedikt; je 20 h: Lorsch, Reiß. Zusammen	" 24:42
<i>Klasse III a:</i> je 2 K: Kautsch, Krämer, Mausberger, Michelstädter, Porsche; je 1 K: Deim, Havlicek, Koch, Kopetz, Kreutzer, Lechner, Liebenberger, Linke, Rein-hardt, Szankowski Jul., Szankowski Wlad., Wiesenthal; 50 h: Müller. Zu-sammen	" 22:50
<i>Klasse III b:</i> 2 K 50 h: Zappert; je 2 K: Rotter, Sekules; je 1 K: Boenisch, Brügel, Friedländer, Götzl, Lenzberg, Siegel K., Spinat; 60 h: Siegel E.; 50 h: Grün-feld; 40 h: Kornhauser; 20 h: Wertheimer. Zusammen	" 15:20
<i>Klasse IV a:</i> je 2 K: Baschiera, Ploszczanski, Schneider; je 1 K: Fontana, Habicher, Kuntschig, Labres, Putzler, Richter, Schaffer. Zusammen	" 13—
<i>Klasse IV b:</i> 2 K: Steiner; je 1 K: Großmann, Königstein. Zusammen	" 4—
<i>Klasse V:</i> je 5 K: Förster, Schiedt; je 2 K: Mandl, Schögl, Sodoma; 1 K 30 h: Wagner; je 1 K: Anhauch, Draxler, Elkan, Fischmann, Kuntschig, Mrazek, Ronsperger, Sušicky; 70 h: Hradil. Zusammen	" 26—
<i>Klasse VI:</i> 3 K: Winternitz; je 2 K: Bergmann, Hamann, Schütz, Wertheimer; je 1 K: Bloch, Brügel, Gottlieb, Gubatta, Kutschera, Sandner, Spitzer, Staffa, Steiner, Sternbach, Wolf. Zusammen	" 22—
<i>Klasse VII:</i> je 2 K: Baß, Gerhold, Ledl; je 1 K: Duschek, Fadenhecht, Faschinka, Heller, Lichtenstern, Newole; 50 h: Steiner; 10 h: Ungenannt. Zusammen	" 12:60
<i>Klasse VIII:</i> 5 K: Reichsfeld; 3 K: Pockberger; 2 K: Zimmermann; je 1 K: Feßler, Kulka, Pollenz; je 50 h: Leib, Rosenthal. Zusammen	" 14—
Gesamtergebnis	K 301:72

Zum Schlusse sprechen die Verwalter der Schülerlade und ihrer Biblio-thek im Namen des Lehrkörpers allen Spendern den herzlichsten Dank aus und knüpfen daran die innige Bitte, trotz vielseitiger Inanspruch-nahme dieses so wohltätige Institut, das nun schon seit 39 Jahren für das Fortkommen dürftiger und würdiger Schüler der Anstalt Sorge trägt, auch in Zukunft tatkräftig zu unterstützen.

Wilhelm Kuttig, Dr. Karl Haas.

XII. Schülerübungen und Lehrausflüge.

1. Naturgeschichtliche Schülerübungen.

V. Klasse. (Wöchentlich 1 Stunde.) An den Übungen beteiligten sich 24 Schüler in Gruppen zu je 6. Gegenstand der Übungen: Einführung in den Gebrauch des Mikroskopes, Herstellung einfachster pflanzlicher Präparate und Bestimmen einheimischer Pflanzen mit Hilfe von Heimerls Exkursionsflora.

Dr. K. Schnarf.

2. Physikalische Schülerübungen.

III. a und b Klasse. An den wahlfreien Übungen beteiligten sich alle Schüler der beiden Klassen in wöchentlich 2 Stunden in Gruppen zu je 6 bis 8 Schülern. Die Übungen wurden insofern „in gleicher Front“ durchgeführt, als gruppenweise alle Schüler dieselben Übungen machten; sie erstreckten sich auf die Bestimmung des spezifischen Gewichtes (Dichte) nach verschiedenen Methoden, Kalorimeterversuche, Bestimmung der spezifischen Wärme von Quecksilber, Versuche mit Kältemischungen, Darstellung magnetischer Kraftlinien, der Chladnischen Klangfiguren, Versuche zur Bestätigung der Gesetze tönender Saiten, über Resonanz und Mittönen, Versuche mit Photometern, Messung von Lichtstärken mit dem Fettflecksphotometer, endlich Brennweitebestimmungen an Linsen. *O. Hantschel.*

IV. a und b Klasse. (Wöchentlich 1 Stunde; Gruppen zu je 6 Schülern.) Die Übungen betrafen Versuche mit Fallmaschine, Pendel, einfachen Maschinen, Bestimmung des spezifischen Gewichtes fester und flüssiger Körper nach verschiedenen Methoden und Lötrohrübungen an Mineralen.

Dr. K. Schnarf.

VIII. Klasse. (Wöchentlich 1 Stunde; Gruppen zu je 3 Schülern): Magnetische Einheit, Coulombsches Gesetz, Einheit des Potentials, Potentialbestimmungen, Stromstärke mit der Tangentenbussole, Widerstandsbestimmungen, Einheit der Lichtstärke, Photometermessungen, Brennweite, Spektrum verschiedener Körper, Bestimmung der Wellenlänge nach verschiedenen Methoden, photographische Übungen.

Dr. R. Beranek.

3. Lehrausflüge.

Prof. Dr. R. Beranek nahm mit den Schülern der VI. Klasse an 4 Nachmittagen Übungen im Vermessen am Donaukanal und im Prater vor und besichtigte mit den Schülern der VIII. Klasse die optischen Werke von Reichert in Wien.

Prof. F. Froning führte an 2 Nachmittagen die Schüler des Obergymnasiums ins Künstlerhaus zum Besuch der Aquarellistenausstellung und zur Frühlingsausstellung.

Prof. O. Hantschel führte die VII. Klasse in das städtische Gaswerk in Simmering und die Schüler des Obergymnasiums in das k. u. k. Kriegsspital in Ottakring.

Prof. Dr. K. Müllner führte die Schüler der IV. a Klasse zur Besichtigung von Wiener Denkmälern.

XIII. Die körperliche Ausbildung der Jugend.

Die Verhältnisse, die in den Jahresberichten für 1894 und 1895 dargelegt sind, haben auch in diesem Schuljahre bewirkt, daß von 341 öffentlichen Schülern am Schlusse des Schuljahres nur 164 den nicht obligaten Turnunterricht besuchten.

Von besonderem Vorteil für die hiesige Gymnasialjugend ist es, daß sie sowohl im Sommer als auch im Winter an günstigen Tagen die Respirien in dem Eszterhazy-Parke zubringen kann, ein Vorteil, der bei der Enge der Gänge im Gymnasialgebäude noch wesentlich an Bedeutung gewinnt.

Für diese der studierenden Jugend von der löblichen Gemeindeverwaltung zuerkannte Vergünstigung sei neuerlich der wärmste Dank ausgesprochen.

Infolge des gütigen Entgegenkommens des Obersthofmeisteramtes Sr. k. u. k. Apostolischen Majestät konnte das hofärarische Grundstück vor dem Schönbrunner Schlosse (entlang der Grünberggasse) auch im heurigen Schuljahre als Jugendspielplatz benützt werden.

Für diese der Anstalt zuerkannte außerordentlich wertvolle Begünstigung sei auch hier dem Obersthofmeisteramt Sr. k. u. k. Apostolischen Majestät der innigste Dank ausgesprochen.

Da ferner das k. u. k. Kommando der Kavalleriekaserne in Meidling die Benützung der angrenzenden Reitschule als Spielplatz an einem Nachmittage jeder Woche und das k. u. k. Kommando der Schönbrunner Schloßkaserne die Benützung des angrenzenden Exerzierplatzes zu gleichem Zwecke an zwei Nachmittagen wöchentlich gestatteten, so stand der Anstalt auch heuer ein hinreichend großer, günstig gelegener Spielplatz zur Verfügung.

Für diese der Anstalt zuerkannte sehr wertvolle Begünstigung sei den k. u. k. Kasernenkommanden auch hier der wärmste Dank ausgesprochen.

Die Leitung der Jugendspiele übernahmen bis 17. November 1914 die Professoren Alfred Kandelka und Dr. Karl Schnarf; sodann war Prof. Dr. Karl Müllner zunächst als einziger Leiter tätig, bis Prof. Dr. K. Schnarf (vom 22. Mai 1915 an) mit ihm in der Leitung abwechselte. Vom 23. September bis 21. November 1914 und vom 24. März 1915 bis zum Schlusse des Schuljahres spielten an jedem Mittwoch und Samstag 2 Abteilungen (1. I, IIa, IIb: 82 Schüler; 2. IIIa, IIIb, IV, V, VI, VII: 75 Schüler).

An Spielen wurden vorgenommen: Fußball ohne Aufnahmen, Deutscher Schlagball, Schlenderball, Grenzball, Faustball, Wurfball, Reiterball, Fangball, Turmball, Kreisball, Schlenderball-Weitwerfen, Kugelstoßen, Diskuswerfen, Holland und Seeland, Eilbotenlauf, Kreislauf, Drittenabschlagen, Diebschlagen, Barrlaufen, Deutscher Dreisprung, Wettlaufen, Chinesische Mauer, Plumpsack, Schwarzer Mann. Die Schüler nahmen mit Eifer an den Spielen teil.

Da auch heuer die Direktion der k. k. Staatsrealschule in Wien VI die Benützung des Turnsaales für Kürturnen und Schießübungen nicht gestattete, eine andere Räumlichkeit aber nicht zu Gebote stand, mußte das Kürturnen auch heuer entfallen.

Da ferner die Direktion die vom k. k. Landwehr-Infanterie-Regimente Nr. 24 entliehenen Gewehre über Auftrag des k. k. Landwehr-Kommandos in Wien am 29. Juli zurückstellen mußte, hätte auch der Unterricht im Schießen entfallen müssen, wenn nicht der k. k. n.-ö. Landesschulrat die Aufnahme unserer Schüler in die k. k. Landsturmschützen-schule des Wiener Schützenvereins erwirkt hätte.

Vom 16. Dezember 1914 bis 19. Mai 1915 wurden 14 Schüler der VII. Klasse und 1 Schüler der VIII. Klasse anfänglich im Turnsaale des k. k. Elisabeth-Gymnasiums (Wien

V., Rainergasse), später in der Kapselschießstätte der k. k. Landsturmschützenschule (Wien IX., Währingerstraße), schließlich in der k. u. k. Elementarschießstätte (Wien II.) unter Aufsicht des Prof. Dr. K. Schnarf durch den Instruktor Oskar Galler an jedem Mittwoch im Schießen unterrichtet. Die Schießübungen wurden am 19. Mai mit einem Bestschießen abgeschlossen; die ausgesetzten Preise wurden den Schülern Kobler Kurt (VII) und Grünberg Emil (VII) zuerkannt.

Der Unterricht im Fechten fand bis Ostern im Turnsaale der k. k. Staatsrealschule in Wien VI., von da an im eigenen Fechtsaale des diplomierten Fechtmeisters Karl Berger unter dessen Leitung statt. An diesem Unterrichte beteiligten sich 14 Schüler mit regem Eifer, so daß am Schlusse des Kurses ein Preisfechten abgehalten werden konnte, bei dem sich die Schüler Sušicky Zdenko (V), Elkan Hans (V) und Kuntschig Otto (V) die ausgesetzten Preise erwarben. Beim Mittelschüler-Meisterschaftsfechten erhielten die Schüler 3 silberne und 3 bronzene Medaillen.

Vom 12. Dezember 1914 an wurde durch ein Mitglied der Akademie der Fechtkunst im Turnsaale der k. k. Staatsrealschule in Wien VIII. an jedem Samstag nachmittags Unterricht im Bajonettfechten erteilt. Diesen Unterricht besuchten 5 Schüler der VII. und 2 Schüler der VIII. Klasse.

Übungen im Rodeln wurden von Prof. Dr. Karl Müllner am Roten Berg bei Ober-St. Veit abgehalten. Wegen der ungünstigen Schneeverhältnisse konnten nur 6 Übungen, an denen sich 58 Schüler der I.—VI. Klasse beteiligten, durchgeführt werden.

Unterricht im Skilaufen erteilte Prof. Dr. Rudolf Beranek 11 Schülern an 4 Tagen am Roten Berg bei Ober-St. Veit.

An Stelle des Schularztes Herrn Dr. Edmund Nobel, der seit Beginn des Krieges in militärischer Dienstleistung steht, hielt der Assistent der k. k. Universitäts-Kinderklinik Herr Privatdozent Dr. Bela Schick den schulärztlichen Dienst während des ganzen Schuljahres ab.

Zu weiteren Ausflügen in Wiens Umgebung wurde vom Direktor der 5. Juni freigegeben.

Nähere und weitere Ausflüge mit einer oder mehreren Klassen fanden insgesamt 34 statt. Ihre Leitung übernahmen die Professoren Dr. Johann Benesch (5 Ausflüge), Dr. Rudolf Beranek (8 Ausflüge), Karl Ehart (1 Ausflug), Ferdinand Froning (2 Ausflüge), Oskar Hantschel (7 Ausflüge), Dr. Karl Müllner (7 Ausflüge), Karl Töpfer (3 Ausflüge), Emil Schreiber (1 Ausflug).

XIV. Reifeprüfungen in den Schuljahren 1913/14 und 1914/15.

Zur mündlichen Reifeprüfung im Julitermine 1914, die unter dem Vorsitze des Gymnasialprofessors Herrn Dr. Julius Dowrtiel am 6., 7., 8., 9., 10., 11. und 13. Juli abgehalten wurde, erschienen 35 öffentliche Schüler, 1 Privatist und 10 Externe. Davon erhielten 32 öffentliche Schüler, 1 Privatist und 7 Externe ein Zeugnis der Reife (darunter 6 öffentliche Schüler und 1 Externe mit Auszeichnung), 2 öffentliche Schüler und 1 Externe wurden auf $\frac{1}{2}$ Jahr, 1 öffentlicher Schüler und 2 Externe auf 1 Jahr reprobiert.

Beim außerordentlichen Herbsttermine (11. September; Vorsitzender: der Direktor) unterzog sich 1 öffentlicher Schüler mit Erfolg der Wiederholung der Prüfung.

Beim regelmäßigen Herbsttermine (24. Oktober; Vorsitzender: Herr Hofrat Dr. August Scheindler) wurde 1 Externe für reif erklärt, 1 Externe auf $\frac{1}{2}$ Jahr reprobiert.

Bei der ersten „Kriegs“-Reifeprüfung (4. November; Vorsitzender: Herr Hofrat Dr. August Scheindler) erhielten 14 öffentliche Schüler ein Zeugnis der Reife (darunter 2 mit Auszeichnung).

Bei der zweiten „Kriegs“-Reifeprüfung (25. November; Vorsitzender: Herr Hofrat Dr. August Scheindler) wurde 1 öffentlicher Schüler für reif erklärt.

Beim regelmäßigen Februartermine (27. Februar 1915; Vorsitzender: Herr Gymnasialprofessor Dr. Julius Dowrtiel) unterzog sich 1 Externe mit Erfolg der Wiederholung der Prüfung.

Bei der dritten, vierten und fünften „Kriegs“-Reifeprüfung (4. März, 12. März und 8. April 1915; Vorsitzender: der Direktor) erhielten 5, 3 und 1 öffentlicher Schüler ein Zeugnis der Reife.

Das Zeugnis der Reife zum Besuche einer Hochschule erhielten:

Nr.	N a m e	Geburtsort und Vaterland	Lebensalter in Jahren	Dauer der Gymnasialstudien	Erklärten sich zuzuwenden
1	Eisenthal Wilhelm	Wien (Niederösterr.)	17 ¹⁰ / ₁₂	8	Soldatenstand
2	Feiks Josef	Dessendorf (Böhmen)	19 ³ / ₁₂	9	Forstwirtschaft
3	*Feßler Franz	Martinsdorf (N.-Ö.)	19 ⁵ / ₁₂	8	Heilkunde
4	Fischer Alfred	Josefstadt (Böhmen)	21 ¹ / ₁₂	10	Rechtswsch.
5	Franke Julius	London (England)	19 ⁵ / ₁₂	8	Heilkunde

Nr.	Name	Geburtsort und Vaterland	Lebens- alter in Jahren	Dauer der Gymnasial- studien	Erklärten sich zuzuwenden
6	Fritz Richard	Wien (Niederösterr.)	19 ⁴ / ₁₂	8	Rechtswsch.
7	*Gall Alfred	" "	19 ³ / ₁₂	8	Philosophie
8	Großmann Ernö	" "	19 ² / ₁₂	8	Technik
9	Hauswirth Matthias	Zwingendorf (N.-Ö.)	21 ⁹ / ₁₂	9	Theologie
10	Hecht Walther	Löwen (Belgien)	18 ² / ₁₂	8	Naturwsch.
11	Heidrich Karl	Wien (Niederösterr.)	18 ⁷ / ₁₂	8	Heilkunde
12	Holzner Heinrich	" "	19 ⁹ / ₁₂	8	Soldatenstand
13	Klein Felix	" "	18 ¹¹ / ₁₂	8	Handelwswsch.
14	*Krott Heinrich	" "	18 ⁹ / ₁₂	8	Heilkunde
15	Laube Franz	Aussig (Böhmen)	20 ³ / ₁₂	9	Philosophie
16	Löwy Josef	Wien (Niederösterr.)	2 ⁰ / ₁₂	9	Rechtswsch.
17	*Mader Robert	" "	19 ³ / ₁₂	8	Forstwirtschaft
18	Meixner Otwig	" "	20 ⁴ / ₁₂	9	Rechtswsch.
19	*Natzler Ernst	" "	18 ⁹ / ₁₂	8	Heilkunde
20	Pešat Alois	" "	18 ⁸ / ₁₂	8	"
21	Ressner Josef	" "	20 ⁶ / ₁₂	9	Beamtenstand
22	Schaller Wilhelm	" "	20 ⁹ / ₁₂	10	Handelwswsch.
23	Schiffer Ludwig	O.-Glogau (Preußen)	17 ¹¹ / ₁₂	8	Schauspielkunst
24	Schneider Stefan	Wien (Niederösterr.)	19 ³ / ₁₂	9	Heilkunde
25	Schostal Emil	" "	18 ⁹ / ₁₂	8	Rechtswsch.
26	Schubert Kurt	Brünn (Mähren)	20 ⁹ / ₁₂	8	Beamtenstand
27	Schulhof Hans	Wien (Niederösterr.)	19 ¹ / ₁₂	8	Heilkunde
28	Schwarz Franz	" "	21 ⁹ / ₁₂	10	Rechtswsch.
29	Schwarz Rudolf	" "	19 ³ / ₁₂	8	Heilkunde
30	Taglicht Felix	" "	19 ¹ / ₁₂	8	"
31	Tupy Eduard	" "	19 ² / ₁₂	8	Beamtenstand
32	*Wantuch Hans	" "	18 ⁵ / ₁₂	8	Rechtswsch.
33	Weisl Wolfgang	" "	18 ³ / ₁₂	8	"
34	Wichtl Josef	Ziersdorf (Niederöst.)	19 ¹ / ₁₂	8	Beamtenstand
35	Wilhelm Josef	Kottomirsch (Böhmen)	18 ⁶ / ₁₂	8	Rechtswsch.
36	Atlaß Dora	Przemysl (Galizien)	18 ⁷ / ₁₂	Externe	Heilkunde
37	Auerbach Elisabeth	Jaroslau (Galizien)	19 ¹ / ₁₂	"	Arzneikunde
38	Eckardt Georg	Wien (Niederösterr.)	42 ² / ₁₂	"	Beamtenstand
39	Hochhaltinger Marie	" "	18 ⁹ / ₁₂	"	Naturwsch.
40	*Hofmann Martha	" "	18 ¹⁰ / ₁₂	"	Philosophie
41	Lazar Marie	" "	18 ⁷ / ₁₂	"	Heilkunde
42	Mändl Gusti	" "	18 ⁴ / ₁₂	"	Philosophie
43	Wachsmann Risa	" "	18 ⁵ / ₁₂	"	Rechtswsch.
44	Bienenfeld Paul	" "	19	7 ⁷ / ₁₂	Soldatenstand
45	Burski Franz	Czernowitz (Bukowina)	19 ⁷ / ₁₂	9 ² / ₁₂	"
46	Denk Otmar	Wien (Niederösterr.)	19 ² / ₁₂	8 ² / ₁₂	"
47	Feßler Alfred	Martinsdorf (Niederöst.)	18 ³ / ₁₂	7 ⁷ / ₁₂	"
48	*Grandauer Otto	Wien (Niederösterr.)	20 ² / ₁₂	9 ² / ₁₂	"
49	Herzfeld Paul	Nagy-Lévárd (Ungarn)	18 ³ / ₁₂	7 ² / ₁₂	"
50	Kraus Johann	Wien (Niederösterr.)	18 ³ / ₁₂	7 ² / ₁₂	"
51	Kudrnovsky Karl	Wr.-Neustadt (N.-Ö.)	18 ¹¹ / ₁₂	8 ² / ₁₂	"
52	Kulka Georg	Weidlingau "	17 ⁹ / ₁₂	7 ⁰ / ₁₂	"
53	Labek Alfred	Globoko (Steiermark)	19 ¹⁰ / ₁₂	8 ² / ₁₂	"
54	Laminger Friedrich	Wien (Niederösterr.)	18 ³ / ₁₂	7 ² / ₁₂	"
55	Langer Julius	" "	18 ⁸ / ₁₂	7 ² / ₁₂	"
56	Pech Franz	" "	18 ¹¹ / ₁₂	8 ² / ₁₂	"
57	*Petrowsky Hans	Oberleutensdorf (Böhm.)	18 ⁴ / ₁₂	7 ² / ₁₂	"
58	Pfeifer Franz	Korneuburg (Niederöst.)	18 ¹⁰ / ₁₂	7 ² / ₁₂	"
59	Pollenz Max	Wien (Niederösterr.)	19 ³ / ₁₂	7 ⁰ / ₁₂	"
60	Reichsfeld Fritz	" "	19 ³ / ₁₂	7 ⁰ / ₁₂	"
61	Reithammer Bruno	" "	20 ¹⁰ / ₁₂	9 ² / ₁₂	"
62	Rittersporn Otto	" "	18	7 ² / ₁₂	"
63	Rosenthal Robert	Ódrau (Schlesien)	18 ¹¹ / ₁₂	7 ¹ / ₁₂	"
64	Seidl Gilbert	Wien (Niederösterr.)	18 ⁶ / ₁₂	7 ⁶ / ₁₂	"
65	Vlk Anton	" "	19 ² / ₁₂	7 ¹ / ₁₂	"
66	Widetschek Arthur	" "	18 ² / ₁₂	7 ² / ₁₂	"
67	Zimmermann Erwin	Bistritz (Ungarn)	19 ⁹ / ₁₂	7 ⁰ / ₁₂	"

* Mit Auszeichnung.

Anmerkung: Die Abiturienten, welche unter Nr. 44—67 aufgeführt sind, erhielten das Reifezeugnis auf Grund von „Kriegs“-Reifeprüfungen.

XV. Statistik der Schüler.

	Klasse													Summe
	I a	I b	II a	II b	III a	III b	IV a	IV b	V	VI	VII	VIII		
I. Zahl der Schüler.														
Zu Ende 1913/14	31	30	31	27	29	29	26	30	40	28	25	38	367	
Zu Anfang 1914/15	54	35	35	31	30	29	28	42	36	30	33	383		
Während des Schuljahres eingetreten	4	3	3	5	6	—	2	4	—	2	—	29		
Im ganzen also aufgenommen	58	38	38	36	36	29	30	46	36	32	33	412		
Darunter a) neu aufgenommen, u. zw. aufgestiegen	55	8	10	7	8	—	5	7	5	7	3	115		
Repetenten	—	—	3	—	1	—	2	2	—	—	—	8		
b) wieder aufgenommen, u. zw. aufgestiegen	—	26	24	26	26	24	21	31	30	25	28	261		
Repetenten	3	4	1	3	1	5	2	6	1	—	2	28		
Während des Schuljahres ausgetreten	9	4	2	3	7	—	2	9	2	7	25	70		
Schülerzahl zu Ende 1914/15	49	34	36	33	29	29	28	37	34	25	8	342		
Darunter a) öffentliche Schüler	49	34	36	33	29	29	28	37	34	25	7	341		
b) Privatisten	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1		
II. Geburtsort (Vaterland).														
Wien	34	23	17	21	18	24	18	31	21	15	6	228		
Niederösterreich außer Wien	5	4	2	2	1	1	—	—	4	3	—	22		
Oberösterreich	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1		
Steiermark	—	1	—	2	1	—	—	—	2	—	—	6		
Kärnten	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1		
Salzburg	—	—	—	—	—	1	1	—	1	—	—	3		
Tirol und Vorarlberg	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1		
Küstenland	2	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	4		
Böhmen	—	—	—	3	1	—	—	1	2	—	—	9		
Mähren	—	1	2	—	—	1	3	—	1	2	—	10		
Schlesien	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	1	3		
Galizien	6	3	4	2	1	—	5	2	1	1	—	25		
Bukowina	—	1	6	—	6	—	1	1	1	2	—	18		
Dalmatien	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Ungarn	—	—	1	1	—	—	—	2	1	—	0 ¹	5 ¹		
Bosnien und Herzegowina	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1		
Deutsches Reich	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	2		
Schweiz	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Australien (zuständig nach Wien)	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1		
Rumänien	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1		
Summe	49	34	36	33	29	29	28	37	34	25	7 ¹	341 ¹		
III. Muttersprache.														
Deutsch	41	31	30	29	27	29	21	35	33	25	7	308		
Tschechoslawisch	1	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	3		
Polnisch	4	3	3	2	—	—	5	1	—	—	—	18		
Magyarisch	1	—	1	1	—	—	2	—	1	—	0 ¹	6 ¹		
Serbisch	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Italienisch	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1		
Slowenisch	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1		
Rumänisch	—	—	2	—	2	—	—	—	—	—	—	4		
Summe	49	34	36	33	29	29	28	37	34	25	7 ¹	341 ¹		
IV. Religionsbekenntnis.														
Katholisch des lat. Ritus	26	34	8	31	—	28	6	20	18	12	3	186		
„ griech. Ritus	—	—	—	2	—	1	—	1	—	—	—	4		
Griechisch-orientalisch	—	—	1	—	2	—	—	—	—	—	—	3		
Evangelisch A. B.	4	—	1	—	2	—	2	3	2	1	—	15		
Evangelisch H. B.	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2		
Anglikanisch	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1		
Altkatholisch	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1		
Israelitisch	18	—	25	—	23	—	20	13	14	12	4 ¹	129 ¹		
Summe	49	34	36	33	29	29	28	37	34	25	7 ¹	341 ¹		

	K l a s s e													Summe
	I a	I b	II a	II b	III a	III b	IV a	IV b	V	VI	VII	VIII		
V. Lebensalter.														
Im 11. Jahre	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10
„ 12. „	24	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	28
„ 13. „	12	20	16	2	4	—	—	—	—	—	—	—	—	54
„ 14. „	3	11	15	10	17	2	2	—	—	—	—	—	—	60
„ 15. „	—	2	2	11	6	9	12	—	—	—	—	—	—	42
„ 16. „	—	—	—	8	2	14	13	18	2	—	—	—	—	57
„ 17. „	—	—	—	1	—	3	1	15	13	4	—	—	—	37
„ 18. „	—	—	—	1	—	1	—	4	13	11	0 ¹	—	—	30 ¹
„ 19. „	—	—	—	—	—	—	—	—	5	7	2	—	—	14
„ 20. „	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	5	—	—	8
„ 21. „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1
„ 22. „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe	49	34	36	33	29	29	28	37	34	25	7 ¹	—	—	341 ¹
VI. Wohnort.														
I. Bezirk Innere Stadt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1
II. „ Leopoldstadt	1	—	—	1	—	1	—	1	—	—	—	—	—	4
III. „ Landstraße	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1
IV. „ Wieden	2	2	1	3	—	—	2	—	2	—	—	—	—	12
V. „ Margareten	3	3	10	4	2	2	1	7	2	3	1	—	—	38
VI. „ Mariahilf	31	21	18	12	19	16	15	14	18	11	2	—	—	177
VII. „ Neubau	9	3	7	8	3	6	5	11	6	4	3	—	—	65
VIII. „ Josefstadt	—	—	—	—	1	—	1	1	—	—	—	—	—	3
IX. „ Alsergrund	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	1	—	—	5
X. „ Favoriten	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	2
XI. „ Simmering	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XII. „ Meidling	—	—	—	1	—	1	—	—	—	1	—	—	—	3
XIII. „ Hietzing	—	2	—	2	1	—	—	2	1	—	—	—	—	8
XIV. „ Rudolfsheim	1	1	—	1	1	1	—	—	2	—	—	—	—	6
XV. „ Fünfhaus	2	2	—	3	—	1	1	1	—	—	—	—	—	10
XVI. „ Ottakring	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	2
XVII. „ Hernals	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XVIII. „ Währing	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XIX. „ Döbling	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XX. „ Brigittenua	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XXI. „ Floridsdorf	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Außerhalb Wiens	—	—	—	—	—	—	1	—	1	2	0 ¹	—	—	4 ¹
Summe	49	34	36	33	29	29	28	37	34	25	7 ¹	—	—	341 ¹
VII. Klassifikation.														
a) Zu Ende des Schuljahres 1914/15														
waren zum Aufsteigen														
vorzüglich geeignet	8	1	2	5	2	1	—	2	1	—	1	—	—	23
geeignet	28	27	29	17	16	24	20	26	27	25	6 ¹	—	—	245 ¹
im allgemeinen geeignet	2	1	3	2	2	1	3	—	—	—	—	—	—	14
nicht geeignet	11	5	2	8	7	2	4	6	6	—	—	—	—	51
Zu einer Wiederholungsprüfung zugelassen	—	—	—	1	2	—	1	3	—	—	—	—	—	7
Zu einer Nachtragsprüfung zugelassen	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1
Summe	49	34	36	33	29	29	28	37	34	25	7 ¹	—	—	341 ¹
b) Nachtrag zum Schuljahre 1913/14:														
Wiederholungsprüfungen waren														
bewilligt	—	2	1	—	1	—	2	1	1	—	—	—	—	8
entsprochen haben	—	—	1	—	—	—	2	—	1	—	—	—	—	4
nicht entsprochen haben	—	1	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	3

	Klasse												Summe
	I a	I b	II a	II b	III a	III b	IV a	IV b	V	VI	VII	VIII	
Nicht erschienen sind	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Nachtragsprüfungen waren bewilligt	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	1	4
Entsprochen haben	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nicht entsprochen haben	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1
Nicht erschienen sind	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	3
Demnach ist das Endergebnis für 1913/14:													
Vorzüglich geeignet	2	5	4	3	4	1	1	2	1	1	3	4	31
Geeignet	26	20	21	21	21	21	18	24	29	25	25	31 ¹	282 ¹
Im allgemeinen geeignet	—	1	2	1	—	—	1	1	—	—	—	—	6
Nicht geeignet	2	4	4	2	4	7	5	3	10	2	—	1	44
Nicht klassifiziert wurden	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	3
Summe . . .	31	30	31	27	29	29	26	30	40	28	28	37 ¹	366 ¹
VIII. Geldleistungen der Schüler.													
Das Schulgeld zu zahlen waren verpflichtet:													
im I. Semester	43		18	27	19	27	13	22	27	16	15	16	243
II. " "	31		18	28	21	22	11	25	25	19	14	7 ¹	221 ¹
Zur Hälfte waren befreit:													
im I. Semester	3		3	2	1	1	3	3	2	2	1	1	22
II. " "	5		4	1	—	2	4	2	2	2	1	1	24
Ganz befreit waren:													
im I. Semester	8		16	9	16	6	13	4	17	18	15	15	187
II. " "	15		13	7	12	6	14	2	13	15	15	4	116
Das "Schulgeld" betrug im ganzen:													
im I. Semester K	2225		975	1400	975	1375	725	1175	1400	850	775	825	12.700
II. " " K	1675		1000	1425	1050	1150	650	1300	1300	1000	725	425	11.700
Summe . K	3900		1975	2825	2025	2525	1375	2475	2700	1850	1500	1250	24.400
Die Aufnahmestaxen betragen K													
	214·2		29·4	54·6	29·4	37·8	—	25·2	42	25·2	25·2	8·4	491·4
Die Lehrmittelbeiträge betragen K													
	216		152	152	144	140	116	116	176	144	124	128	1608
Die Taxen für Zeugnisduplikate betragen . . . K													
	4		—	—	—	—	—	—	4	—	—	4	12
Summe . K	434·2		181·4	206·6	173·4	177·8	116	141·2	222	169·2	149·2	140·4	2111·4
Die Beiträge für die körperliche Erziehung betragen . K													
	461		240	298	227	287	163	243	314	206	185	185	2809
IX. Besuch des Unterrichtes in den relativ-obligaten und nicht-obligaten Gegenständen.													
Französische Sprache (relativ-oblig.)													
	—		—	—	—	—	—	—	—	10	5	—	15
Englische Sprache I. Kurs													
	—		—	—	—	—	—	—	—	11	—	—	11
" II. "													
	—		—	—	—	—	—	—	—	5	1	—	6
Freihandzeichnen													
	—		—	—	—	—	—	9	7	—	—	—	16
Turnen													
	37		22	18	16	15	18	17	15	3	2	1	164
Gesang I. Kurs													
	11		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11
" II. "													
	—		10	2	—	—	—	—	1	1	3	—	17
Stenographie I. Kurs													
	—		—	—	—	—	26	20	—	—	—	—	46
" II. "													
	—		—	—	—	—	—	—	24	3	—	—	27
X. Stipendien.													
Anzahl der Stipendisten													
	—		1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	2
Gesamtbetrag der Stipendien K													
	—		200	—	—	—	600	—	—	—	—	—	800

XVI. Verzeichnis der Schüler am Ende des Schuljahres 1914/15.

Die Namen, denen ein * vorgesetzt ist, bezeichnen die Schüler, die mit „vorzüglichem“ Erfolge die Klasse beendet haben.

Kl. I. Bauer Herbert, Brakl Leo, Bylina Zdislaus, Civran Guido, Deutsch Viktor, Eibuschitz Felix, Feilendorf Philipp, Feldmann Franz, Fisch Robert, *Grebner Heinz, Groß Leo, Haßfurther Helmut, *Hnátay Josef, Honig Erwin, Jacopich Jacobus, Kalsner Hubert, Karchesy Alexander Edler v., Katschenka Otto, Katz Jakob, Krusche Franz, Krutsch Franz, Kurkiewicz Thaddäus, Langer Karl, Leßner Georg, Lindinger Johann, Mainx Friedrich, *Mattern Karl, *Morawetz Ernst, *Novák Rudolf, *Paula Friedrich, Pollak Erwin, Pranter Herbert, Rotter Erwin, Ruff Adam, Schulhof Walter, Schulmann Otto, Schürll Franz, Schwarz Alfred, Škerlj Božidar, Sonnenschein Rudolf, Spath Hugo, Spitzer Ernst, Stemmer Egon, Strahammer Heinrich, Strasser Heinrich Edler v., *Sušický Milosch, Tabischetzky Ernest, *Veigl Friedrich, Weinschell Edmund.

Kl. II a. Berndt Johann, Beutel Leo, Bresiewicz Julius, Bylina Stanislaus, Flatz Hermann, Gaißmayer Ludwig, Gerschpacher Ferdinand, Hadrava Gottfried, Hauke Walther, Kohout Robert, Kostal Rudolf, Kronfuß Konrad, Krotendorf Karl, *Kuntschig Robert, Maader August, Mausberger Friedrich, Meditsch Walther, Migsch Alfred, Moszkowicz Stanislaus, Müller Hugo, Neuhauser Richard, Neumann Friedrich, Orth Friedrich, Pollak Franz, Reichenfeller Heinrich, Röhrich Adolf, Rosenberg Hugo, Schneider Gustav, Sofka Otto, Späth Josef, Staschek Ferdinand, Tertsch Erich, Weiß Otto, Zimmermann Erich.

Kl. II b. *Ball Egon, Benedikt Herbert, Böhmer Marzell, Braun Theodor, Burski Josef Maria, David Erich, Deutsch Hans, *Dolinski Trajan, Fröhlich Emmerich, Frühmann Ernst, Glauber Kurt, Grauer Ostwald, Horowitz Berthold, Itziksohn Samuel, Kalwo Paul, Königstein Ernst Albert, Kulisz Bernhard, Langrod Kasimir, Lauterbach Alfred, Löblich Maximilian, Lorsch Edmund, Mekler Siegfried, Mittler Paul, Neumann Friedrich, Reiß (rekte Ahl) Stanislaus, Rothberg Egon, Sachs Hans, Stein Egon Leopold, Stellwag v. Carion Karl, Tichy Johann, Tlumak Ferdinand, Utz Josef Ludwig, Wahrhaftig Theodor, Walter Kurt, Weiß Hans, Wolf Johann.

Kl. III a. Aue Karl, Bayer Maximilian, Bittner Wilhelm, Butterweck Johann, Chladek Adolf, Deim Hermann, Forstner August, Havlicek Rudolf, *Kautsch Viktor, Klein Heinrich, Koch Franz, Kopetz Heinrich, Krämer Alfred, Kreutzer Eugen, Kunst Karl, Lang Herbert, *Lechner Franz, Liebenberger Leopold, Linke Josef, Mausberger Walther, Michelstädter Ludwig, Müller Franz, *Porsche Eberhard, Reinhart Jaroslaw, Ribic Rudolf, Schweeger Philipp, Steiner Josef, Streichsbier August, Szankowski Julian, Szankowski Wladimir, *Weis Leo, *Wiesenthal Günther, Will Erich.

Kl. III b. Albescu Aurelian, Boenisch Harald, Brügel Siegmund, Dolinski Oktavian, Eigermann Alfred, Eker vel Grad Julius, Engel Marzell, Friedländer Walther, Götzl Maximilian, Gruber Hans, Grünfeld Arthur, Horowitz Alfred, Kohn Franz, Kornhauser Georg, Koßmann Max, *Lenzberg Paul, Pollitzer Ernst, *Rothe Karl, Schöndorfer Franz, Schweitzer Jean, Sekules Erwin, Siegel Ernst, Siegel Konrad, Sonnenfeld Fritz, Spatz Ludwig, Spinat Walther, Spitzer Hans, Wertheimer Paul, Zappert Edmund.

Kl. IV a. Abmann Alois, *Baschiera Karl, Berner Johann, Černý Anton, Chladek Franz, Christ Ludwig, Fiebinger Josef, Fontana Johann, Gašiorowski Kasimir, Gomsí Karl, Greifeneder Hermann, Großmann Josef, Grünsteidl Edmund, Habicher Oskar, Huber Johann, Kinsky Rudolf, Kubesch Franz, Kuntschig Josef, Kurz Otto, Labres Andreas, Mertha Karl, Freih. v. Pümann Kurt, Ploszczanski Viktor, Putzler Roman, Richter Josef, Sax Anton, Schaffer Herbert, Schneider Julius, Schwarz Maximilian.

Kl. IV b. Bauer Eduard, Beermann Friedrich, Berecz Anton, Bienenfeld Richard, Czuczka Egon, Dukatenzähler Edmund, Ehrenfeld Karl, Färber Erich, Fischler Siegmund, Großmann Josef, Jaburek Leopold, Kalmus Ernst, Kaufmann Walther, Königstein Fritz, Komorek Adam, Langer Arthur, Pollach Erwin, Prochaska Otto, Przeworski Ladislaus, Schächter Alfred, Schaller Ferdinand, Seiberl Ernst, Soupper Egon, Steiner Felix, Steinmann Edmund, Tritsch Franz, Wantuch Paul, Weiß Rudolf.

Kl. V. Betz Friedrich, Bruck Hans, *Brukner Ernst, Draxler Oskar, Dukatenzähler Jakob, Elkan Hans, Fisch Gyula, Fischmann Rudolf, Fleischacker Eugen, Förster Felix, Geiringer Hans, Herland Robert Hettwer Friedrich, Juer Heinrich, Klein Hans, Kraus Karl, *Kuntschig Otto, Lastowicka Otto, Lokwenz Josef, Löw Egon, Mandl Richard, Mrazek Josef, Pisk Egon, Puschgart Karl, Ronsperger Wilhelm, Schiedt Raimund, Schögl Ernst, Smola Friedrich, Sodoma Otto, Sušický Zdenko, Umlauf Alfred, Wagner Otto, Wälder Leo, Wendel Heinrich, Windisch Norbert, Wolanski Zeno, Zimmermann Oskar.

Kl. VI. Antonopulo Franz, Bergmann Hans, Bloch Ferdinand, Braun Rudolf, Brügel Fritz, Butterweck Heinrich, Gottlieb Ferdinand, Groß Bertold, Gubatta Adolf, Hamann Erich, Katz Maximilian, Kudrnovsky Roman, Menezer Ladislaus, Postl Julius, Raumann Hans, Reichenschläger Rudolf, Sandner Johann, Schischa Wilhelm, *Schütz Alfred, Seiberl Johann,

Soeser Ferdinand, Spitzer Hermann, Staffa Franz, Stenzel Wilhelm, Sternbach Hans, Stormke Josef, Vilimek Johann, Weiß Leo, Weißer Franz, Wertheimer Alois, Wiltsch Anton, Winternitz Hugo, Wolf Herbert, Zdekauer Otto.

Kl. VII. Baß Wolfgang, Bock Hugo, Duschek Friedrich, Eichel Alexander, Eisenthal Otto, Fadenhecht Erwin, Faschinka Anton, Gaß Werner, Gerhold Karl, Grünberg Emil, Haim Josef, Heller Paul, Hellmann Erwin, Kobler Kurt, Ledl Edmund, Lukavsky Rudolf, Maar Karl, Newole Karl, Schaller Franz, Schulz Friedrich, Stadler Viktor, Steiner Viktor, Tscherny Karl, Weiß Hugo, Wiener Friedrich.

Kl. VIII. Grohs Karl, Herrmann Hugo, Jerábek Erwin, *Leib Gottfried, Pockberger Josef, Weigel Johann, Wertheimer Paul; Benedikt Otto (Privatist).

XVII. Erlässe.

1. Erlaß des k. k. n.-ö. Landesschulrates vom 10. August 1914, Z. 4103/5—II, betreffend die Errichtung des Schülerhilfskorps.

2. Erlaß des k. k. Ministeriums für Kultus und Unterricht vom 11. August 1914, Z. 2482, gestattet behufs Eintrittes in die bewaffnete Macht die vorzeitige Ablegung von Wiederholungsprüfungen und von Reifeprüfungen solchen Abiturienten, die im Sommertermin 1914 auf ein halbes Jahr reprobiert wurden.

3. Erlaß des k. k. Ministeriums für Kultus und Unterricht vom 26. August 1914, Z. 2587, gestattet behufs Eintritt in die bewaffnete Macht die vorzeitige Zulassung zur Reifeprüfung von Abiturienten, welche diese Prüfung erst im Herbsttermin 1914 abzulegen haben.

4. Erlaß des k. k. Ministeriums für Kultus und Unterricht vom 8. Oktober 1914, Z. 2988, gestattet, daß jene militärtauglichen Schüler der obersten Klasse einer Mittelschule, welche das 18. Lebensjahr vollendet und sich zum freiwilligen Eintritte in die bewaffnete Macht angemeldet haben, unverzüglich zur Reifeprüfung zugelassen werden können.

5. Erlaß des k. k. Ministeriums für Landesverteidigung vom 17. Februar 1915, Dep. IV Nr. 169: Den Landstumpfpflichtigen der Geburtsjahrgänge 1895 und 1896 wird bei freiwilligem Eintritte in das k. u. k. Heer oder in die k. k. Landwehr die Begünstigung des einjährigen Präsenzdienstes bedingt zuerkannt.

6. Erlaß des k. k. Ministeriums für Kultus und Unterricht vom 30. Jänner 1915, Z. 279, gestattet, *a)* daß Schüler der obersten Klasse behufs Eintrittes in die bewaffnete Macht zur vorzeitigen Ablegung der Reifeprüfung auch in dem Falle zugelassen werden, wenn sie erst im Jahre 1915 das 18. Lebensjahr vollenden, *b)* daß Schülern der vorletzten oder einer niederen Klasse vier Wochen nach ihrem Eintritte in den aktiven Militärdienst das Jahreszeugnis der von ihnen zuletzt besuchten Mittelschulklasse ausgestellt werden kann.

XVIII. Schule und Haus.

Am 1. Mai 1915 fand ein Elternabend statt, bei welchem Professor Dr. Max Binn einen Vortrag über „Die Entstehung Serbiens und die orientalische Frage“ hielt. Bei diesem Elternabend wurde ausnahmsweise ein Eintrittsgeld (1 K) eingehoben, wodurch der namhafte Betrag von 81 K dem Roten Kreuze zugeführt werden konnte.

Der Vortragende führte aus: Der Nordwesten der Balkanhalbinsel ist seit dem Altertum ein umstrittenes Grenzgebiet west- und osteuropäischer Kultur und noch heute verläuft hier deren Grenze durch den serbo-kroatischen Stamm, von welchem ein Zweig der katholischen, ein anderer der griechischen Kirche angehört; ein dritter, kleinerer Teil hat sich einer orientalischen Religion, dem Islam, angeschlossen. Die Abwendung der Serben von der abendländischen Glaubensform trat schon vor mehr als acht Jahrhunderten ein, seither blieb das Volk in seiner kulturellen Entwicklung zurück und der Abstand vergrößerte sich erheblich, als es unter die drückende Herrschaft der Türken kam. Die Kroaten bewahrten unter dem Schutze der Habsburger die gemeinsame nationale Kultur auch zugunsten der andersgläubigen Serben. Seit dem Jahre 1690, in welchem Leopold I. 36.000 serbische Familien, die unter Führung ihres Patriarchen kamen, in Kroatien und Ungarn mit großen Privilegien ansiedelte, übernahm die Monarchie direkt den Schutz eines Teiles der orthodoxen Serben. Ein Menschenalter später, unter Karl VI., eroberte Prinz Eugen Serbien und Belgrad wurde nun für mehr als 20 Jahre eine deutsche Stadt. Als es verloren ging, siedelten sich neuerdings zahlreiche Serben in Ungarn an; hierdurch wurde die Verbindung zwischen den beiden Ländern verstärkt und sie ist bis zum heutigen Tage wirksam und einflußreich geblieben. Josef II. hat in seinem mehrjährigen Türkenkriege ein großes serbisches Freikorps verwendet und damit auch den unterjochten Serben die militärische Schulung gegeben, welche diesen später ermög-

lichte, ihren Freiheitskampf zu führen. Zum Aufstand kam es dadurch, daß die zügellosen, unbotmäßigen Janitscharen die Gewalt im Paschalik Serbien an sich rissen, so daß die christlichen Rajah gegen sie nicht nur zur eigenen Verteidigung, sondern zunächst auch für die ihres Oberherrn, des reformfreundlichen Sultans Selim III., zu den Waffen griffen. Gleich anfangs, 1804, wandten sich die Aufständischen an ihre alte Schutzmacht Österreich, das sich aber in den schweren napoleonischen Zeiten nicht noch die Türkei zum Feinde machen konnte und sich begnügte, diplomatisch für deren Interesse bei der Pforte einzutreten. Schon damals tauchte der großserbische Gedanke auf; der Patriarch Stratimirowitsch in Karlowitz träumte von einem großserbischen Reiche unter dem Schutze Rußlands. Zum Zaren Alexander I. gingen nun serbische Gesandte und erreichten von ihm, daß er für ihre Wünsche bei der Pforte eintrat und einen Vertranensmann zu den Aufständischen schickte. Auch ferner beeinflussten die allgemeinen europäischen Angelegenheiten den serbischen Freiheitskrieg. Napoleon, der Herrscher der damaligen starken Zentralmacht Europas, gewann die Hilfe der Türken gegen das zur See übermächtige England und das russische Weltreich. Er bewog die Pforte zu einem Schritte, der die Kriegserklärung Rußlands zur Folge haben mußte. Russische und englische Geschwader unternahm 1807, als Napoleon gegen Rußland kämpfte, einen Angriff auf den Bosphorus, der aber ergebnislos blieb. Die Ähnlichkeit mit den gegenwärtigen Verhältnissen liegt auf der Hand. Im Tilsiter Frieden gab jedoch Napoleon die Türkei preis und verbündete sich mit dem Zaren gegen England. Erschwert wurde die Lage der Türkei auch dadurch, daß in dem Streit zwischen Alttürken und Jungtürken, wie man sie wohl schon bezeichnen kann, zwei Sultane abgesetzt und getötet wurden; ähnliches Mißgeschick traf das Osmanische Reich 1877 und 1909 vor seinen letzten großen Kriegen. Mit Hilfe der Russen erlangten die Serben unter Führung Karageorgs, der einst im österreichischen Freikorps gedient hatte, günstige, aber etwas unbestimmte Zugeständnisse im Bukarester Frieden (1812). Man konnte sich später über die Durchführung des Vertrages nicht einigen und Sultan Mahmud II. benützte die Zeit des Völkerkrieges gegen Napoleon, in welcher er vor Einnischung der Großmächte sicher war, zur Unterwerfung Serbiens. Karageorg entfloh mit den meisten Führern des Volkes nach Österreich. Einer der wenigen zurückgebliebenen, Milosch Obrenowitsch, wurde von den Türken, die ihn als Mittelsperson gebrauchten, neuerdings zum Oberknes einiger Bezirke gemacht. Als jedoch die türkische Herrschaft immer härter wurde, begann Milosch im Jahre 1815 von neuem den Krieg. Er führte ihn aber mit solcher Schonung und Rücksicht auf die türkischen Würdenträger, daß er auch von der Pforte schließlich als Oberhaupt der serbischen Nation anerkannt wurde. Allerdings residierte noch fernerhin ein Pascha in Belgrad und auch andere Festungen blieben bis 1867 in den Händen der Türken. Karageorg kehrte 1817 zurück, wurde aber auf Andrängen des Paschas und auf Befehl des Milosch ermordet. Den völligen Abzug der Türken aus dem Lande erlangte Serbien durch die Fürsprache Österreichs, das sich überhaupt um die ganze kulturelle Entwicklung auch dieser Slawen große Verdienste erworben hat.

Die Begründer der serbischen Literatur stammen aus unserer Monarchie oder haben zum mindesten in ihr gelernt und gewirkt. Dositheus Obradowitsch, der zuerst die Volkssprache in einem Werke anwendete, war ein Österreicher, lebte 1780 in Halle und ließ seine Bücher in Leipzig drucken. Vuk Karadschitsch, der die Volkssprache zur Schriftsprache erhob — angeregt durch Kopitar, einen Beamten der Wiener Hofbibliothek und die Brüder Grimm — lebte meist in Wien. Einer ihrer bedeutendsten Philologen ist Djuro Danitschitsch aus Neusatz, der auch in Wien studierte und Sekretär der Akademie der Wissenschaften in Agram wurde. So hat gerade die eigentümliche nationale Kultur der Serben ihren besten Schutz und ihre Ausbildung in Österreich empfangen. Die slawische Großmacht im Osten zeigte sich eher feindlich, in der Besorgnis, daß die Serben sich allzu selbständig vom Russentum machen würden. Diese Haltung wird sich wohl nicht leicht ändern und das serbische Volk ist daher für seine Zukunft auf den Anschluß an Österreich, nicht aber an Rußland gewiesen. Aus eigener Kraft kann es sich schwerlich aus der halben Barbarei, in der es sich noch befindet, herausarbeiten. Österreichs Heere kämpfen im Süden nicht nur für ihr Vaterland, sondern auch für die höhere Gesittung ihrer Feinde selbst. —

Auch die anderen Einrichtungen, die bisher dazu dienten, den Verkehr zwischen Schule und Haus rege und rückhaltslos zu gestalten, die Sprechstunden und die Schülerausflüge, wurden beibehalten.

Mit aufrichtigem Danke erkennt der Berichterstatter das freundliche Entgegenkommen des Elternhauses an und wünscht, daß die Tätigkeit der Schule auch in Zukunft vorurteilsfrei gewürdigt werden möge.

XIX. Verzeichnis der Lehrbücher und Lehrbehelfe für das Schuljahr 1915/16.

(Die gleichzeitig zulässigen früheren Auflagen sind in Klammern beigefügt.)

I. Klasse.

Religionslehre. *a)* Katholische: Großer Katechismus der katholischen Religion. — Th. Deimel, Illustriertes Liturgisches Lehr- und Lesebuch, (4., 5.) 6. Aufl. — *b)* Evangelische: Gesangbuch für die evangelische Kirche in Württemberg, große Ausgabe. — H. Fr. Ernesti, Der kleine Katechismus Dr. Martin Luthers in Fragen und Antworten, 40. Aufl. — Biblische Geschichten für den evangelischen Religionsunterricht in den Schulen des Großherzogtums Baden. — *c)* Mosaische: Israelitisches Gebetbuch, herausgegeben vom mährisch-schlesischen israelitischen Lehrerverein, nur 5. Aufl. — A. Weiß, Die biblische Geschichte nach den Worten der Heiligen Schrift, I. Teil, 1903. — Der Pentateuch, in hebräischer Sprache herausgegeben von M. Letteris.

Deutsche Sprache. L. Lampel, Deutsches Lesebuch für die erste Klasse österreichischer Mittelschulen, Ausgabe A (für Gymnasien und Realgymnasien), nur 15. und 16. Aufl. — Fr. Spengler, Deutsche Schulgrammatik für österreichische Mittelschulen, (1., 2.) 3. Aufl.

Lateinische Sprache. A. Scheindlers Lateinische Schulgrammatik, herausgegeben von R. Kauer, nur 8. und 9. Aufl. — J. Steiner und A. Scheindler, Lateinisches Lese- und Übungsbuch, herausgegeben von R. Kauer, I. Teil, nur 8. Aufl.

Geographie. Fr. Heiderich, Österreichische Schulgeographie, I. Teil (für die I. Klasse der Mittelschulen), (4., 5.) 6. Aufl. — Kozenns Geographischer Atlas für Mittelschulen, vollständig neu bearbeitet von Fr. Heiderich und W. Schmidt, (41.) 42. Aufl.

Mathematik. J. Jacob, Arithmetik, I. Teil: Unterstufe, (1., 2.) 3. Aufl. — Močniks Anfangsgründe der Geometrie für die I. bis III. Klasse der Mittelschulen, bearbeitet von J. Spielmann, nur 28. Aufl.

Naturgeschichte. A. Nalepa, Grundriß der Naturgeschichte des Tierreiches für die unteren Klassen der Mittelschulen, (5., 6.) 7. Aufl. — R. Scharfetter, Lehrbuch der Pflanzenkunde für die unteren Klassen der Mittelschulen, 1913.

II. Klasse.

Religionslehre. *a)* Katholische: Großer Katechismus der katholischen Religion. — Th. Deimel, Illustriertes Liturgisches Lehr- und Lesebuch, (4., 5.) 6. Aufl. — *b)* Evangelische: Gesangbuch für die evangelische Kirche in Württemberg, große Ausgabe. — H. Fr. Ernesti, Der kleine Katechismus Dr. Martin Luthers in Fragen und Antworten, 40. Aufl. — Biblische Geschichten für den evangelischen Religionsunterricht in den Schulen des Großherzogtums Baden. — *c)* Mosaische: Israelitisches Gebetbuch, herausgegeben vom mährisch-schlesischen israelitischen Lehrerverein, nur 5. Aufl. — A. Weiß, Die biblische Geschichte nach den Worten der Heiligen Schrift, I. Teil, 1903. — Der Pentateuch, in hebräischer Sprache herausgegeben von M. Letteris.

Deutsche Sprache. A. Lampel, Deutsches Lesebuch für die zweite Klasse österreichischer Mittelschulen, Ausgabe A (für Gymnasien und Realgymnasien), nur 12. und 13. Aufl. — Fr. Spengler, Deutsche Schulgrammatik für österreichische Mittelschulen, (1., 2.) 3. Aufl.

Lateinische Sprache. A. Scheindlers Lateinische Schulgrammatik, herausgegeben von R. Kauer, nur 8. und 9. Aufl. — J. Steiner und A. Scheindler, Lateinisches Lese- und Übungsbuch, herausgegeben von R. Kauer, II. Teil, nur 6. Aufl.

Geographie. Fr. Heiderich, Österreichische Schulgeographie, II. Teil (für die II. und III. Klasse der Mittelschulen), A, nur 3. und 4. Aufl. — Kozenns Geographischer Atlas für Mittelschulen, vollständig neu bearbeitet von Fr. Heiderich und W. Schmidt, (41.) 42. Aufl.

Geschichte. A. Rebhann, Lehrbuch der Geschichte des Altertums für die unteren Klassen der Mittelschulen, Ausgabe für Gymnasien und Realgymnasien, (4., 5.) 6. Aufl. — F. W. Putzgers Historischer Schultatlas, für die höheren und mittleren Unterrichtsanstalten Österreich-Ungarns herausgegeben von A. Baldamus und E. Schwabe, (30., 31.) 32. Aufl.

Mathematik. J. Jacob, Arithmetik, I. Teil: Unterstufe, (1., 2.) 3. Aufl. — Močniks Anfangsgründe der Geometrie für die I. bis III. Klasse der Mittelschulen, bearbeitet von J. Spielmann, nur 28. Aufl.

Naturgeschichte. A. Nalepa, Grundriß der Naturgeschichte des Tierreiches für die unteren Klassen der Mittelschulen, (5., 6.) 7. Aufl. — R. Scharfetter, Lehrbuch der Pflanzenkunde für die unteren Klassen der Mittelschulen, 1913.

III. Klasse.

Religionslehre. a) Katholische: Th. Deimel, Altes Testament. Biblisches Lehr- und Lesebuch der Geschichte der göttlichen Offenbarung des Alten Bundes für österreichische Mittelschulen, (3.) 4. Aufl. — Th. Deimel, Illustriertes Liturgisches Lehr- und Lesebuch, (3., 4., 5.) 6. Aufl. — b) Evangelische: Gesangbuch für die evangelische Kirche in Württemberg, große Ausgabe. — H. Fr. Ernesti, Der kleine Katechismus Dr. Martin Luthers in Fragen und Antworten, 40. Aufl. — H. Palmer, Der christliche Glaube und das christliche Leben, (9., 10.) 11. Aufl. — c) Mosaische: Israelitisches Gebetbuch, herausgegeben vom mährisch-schlesischen israelitischen Lehrerverein, nur 5. Aufl. — A. Weiß, Die biblische Geschichte nach den Worten der Heiligen Schrift, II. Teil, 1909. — Der Pentateuch, in hebräischer Sprache herausgegeben von M. Letteris.

Deutsche Sprache. L. Lampel, Deutsches Lesebuch für die dritte Klasse österreichischer Mittelschulen, Ausgabe A (für Gymnasien und Realgymnasien), nur 11. und 12. Aufl. — Fr. Spengler, Deutsche Schulgrammatik für österreichische Mittelschulen, (1., 2.) 3. Aufl.

Lateinische Sprache. A. Scheindlers Lateinische Schulgrammatik, herausgegeben von R. Kauer, nur 8. und 9. Aufl. — J. Steiner und A. Scheindler, Lateinisches Lese- und Übungsbuch, herausgegeben von R. Kauer, III. Teil, nur 6. Aufl. — J. Schmidt, Lateinisches Lesebuch aus Cornelius Nepos und Q. Curtius Rufus, (3., 4.) 5. Aufl.

Griechische Sprache. Curtius-v. Hartel, Griechische Schulgrammatik, bearbeitet von Fl. Weigel, nur 27. Aufl. — K. Schenkl, Griechisches Elementarbuch, bearbeitet von H. Schenkl und Fl. Weigel, nur 20. und 21. Aufl.

Geographie. Fr. Heiderich, Österreichische Schulgeographie, II. Teil (für die II. und III. Klasse der Mittelschulen), B, nur 3. und 4. Aufl. — Kozenns Geographischer Atlas für Mittelschulen, vollständig neu bearbeitet von Fr. Heiderich und W. Schmidt, (41.) 42. Aufl.

Geschichte. A. Rebhann, Lehrbuch der Geschichte für die unteren Klassen der Mittelschulen, II. Teil, nur 6. und 7. Aufl. — F. W. Putzgers Historischer Schulatlas, für die höheren und mittleren Unterrichtsanstalten Österreich-Ungarns herausgegeben von A. Baldamus und E. Schwabe, (30., 31.) 32. Aufl.

Mathematik. J. Jacob, Arithmetik, I. Teil: Unterstufe, (1., 2.) 3. Aufl. — Močniks Anfangsgründe der Geometrie für die I. bis III. Klasse der Mittelschulen, bearbeitet von J. Spielmann, nur 28. Aufl.

Naturlehre. A. Höfler, E. Maiß und G. Schilling, Naturlehre für die unteren Klassen der Mittelschulen, (3.) 4. Aufl.

IV. Klasse.

Religionslehre. a) Katholische: Fr. Fischer, Geschichte der göttl. Offenbarung des Neuen Bundes, (9., 10.) 11. Aufl. — b) Evangelische: Gesangbuch für die evangelische Kirche in Württemberg, große Ausgabe. — H. Fr. Ernesti, Der kleine Katechismus Dr. Martin Luthers in Fragen und Antworten, 40. Aufl. — H. Palmer, Der christliche Glaube und das christliche Leben, (9., 10.) 11. Aufl. — c) Mosaische: Israelitisches Gebetbuch, herausgegeben vom mährisch-schlesischen israelitischen Lehrerverein, nur 5. Aufl. — G. Wolfs Geschichte Israels für die israelitische Jugend, neu herausgegeben von H. Pollak, 4. Heft, (10., 11.) 12. Aufl. — Der Pentateuch, in hebräischer Sprache herausgegeben von M. Letteris.

Deutsche Sprache. L. Lampel, Deutsches Lesebuch für die vierte Klasse österreichischer Mittelschulen, Ausgabe A (für Gymnasien und Realgymnasien), nur 11. und 12. Aufl. — Fr. Spengler, Deutsche Schulgrammatik für österreichische Mittelschulen, (1., 2.) 3. Aufl.

Lateinische Sprache. A. Scheindlers Lateinische Schulgrammatik, herausgegeben von R. Kauer, nur 8. und 9. Aufl. — J. Steiner u. A. Scheindler, Lateinisches Lese- und Übungsbuch, herausgegeben von R. Kauer, IV. Teil, nur 5. Aufl. — C. Julii Caesaris commentarii de bello Gallico, herausgegeben von J. Pramer u. A. Kappelmacher, 10. Aufl.

Griechische Sprache. Curtius-v. Hartel, Griechische Schulgrammatik, bearbeitet von Fl. Weigel, nur 27. Aufl. — K. Schenkl, Griechisches Elementarbuch, bearbeitet von H. Schenkl und Fl. Weigel, nur 20. und 21. Aufl.

Geographie. Fr. Heiderich, Österreichische Schulgeographie, III. Teil: Vaterlandskunde (für die IV. Klasse der Mittelschulen), (1., 2.) 3. Aufl. — Kozenns Geographischer Atlas für Mittelschulen, vollständig neu bearbeitet von Fr. Heiderich und W. Schmidt, (41.) 42. Aufl.

Geschichte. A. Rebhann, Lehrbuch der Geschichte für die unteren Klassen der Mittelschulen, III. Teil, nur 4. und 5. Aufl. — F. W. Putzgers Historischer Schulatlas, für die höheren und mittleren Unterrichtsanstalten Österreich-Ungarns herausgegeben von A. Baldamus und E. Schwabe, (30., 31.) 32. Aufl.

Mathematik. J. Jacob, Arithmetik, II. Teil: Mittelstufe, 1910. — Močniks Lehrbuch der Geometrie für die IV. bis VIII. Klasse der Gymnasien und Realgymnasien, bearbeitet von J. Spielmann, nur 26. Aufl.

Naturlehre. A. Höfler, E. Maiß und G. Schilling, Naturlehre für die unteren Klassen der Mittelschulen, (3.) 4. Aufl. — G. Ficker, Leitfaden der Mineralogie und Chemie für die IV. Klasse der Gymnasien und Realgymnasien, nur 4. Aufl.

V. Klasse.

Religionslehre. a) Katholische: E. Krauß, Lehr- und Lesebuch für den katholischen Religionsunterricht in den oberen Klassen des Gymnasiums, I. Teil: Allgemeine Glaubenslehre, nur 2. Aufl. — b) Evangelische: Gesangbuch für die evangelische Kirche in Württemberg, große Ausgabe. — K. R. Hagenbach, Leitfaden zum christlichen Religionsunterricht für die oberen Klassen höherer Lehranstalten, nur 8. und 9. Aufl. — *Novum Testamentum Graece*, rec. C. de Tischendorf. — c) Mosaische: Hecht und Kayserling, Lehrbuch der jüdischen Geschichte, neu bearbeitet von M. Doctor und A. Biach, Ausgabe für Österreich-Ungarn, nur 8. Aufl. — Die Hagiographen und Propheten, in hebräischer Sprache herausgegeben von M. Letteris.

Deutsche Sprache. L. Lampel, Deutsches Lesebuch für die oberen Klassen österreichischer Gymnasien, herausgegeben von L. Langer, I. Teil (für die V. Klasse), nur 6. und 7. Aufl. — L. Langer, Grundriß der deutschen Literaturgeschichte, I. Heft (für die V. Klasse), (1.) 2. Aufl. — Fr. Spengler, Deutsche Schulgrammatik, (1., 2.) 3. Aufl.

Lateinische Sprache. A. Scheindlers Lateinische Schulgrammatik, herausgegeben von R. Kauer, nur 8. und 9. Aufl. — A. Kornitzer, Lateinisches Übungsbuch für Obergymnasien, nur 2. und 3. Aufl. — C. Julii Caesaris commentarii de bello Gallico, herausgegeben von J. Pramer und A. Kappelmacher, 10. Aufl. — T. Livii ab urbe condita libri, ed. A. Zingerle. Ed. minor, pars III., ll. XXI.—XXV. continens. — P. Ovidius Naso, Ausgewählte Gedichte, herausgegeben von H. St. Sedlmayer, 7. Aufl.

Griechische Sprache. Curtius-v. Hartel, Griechische Schulgrammatik, bearbeitet von Fl. Weigel, (25.) 26. Aufl. — K. Schenkl, Übungsbuch zum Übersetzen aus dem Deutschen ins Griechische, bearbeitet von H. Schenkl und Fl. Weigel, (11.) 12. Aufl. — K. Schenkl, Chrestomathie aus Xenophon, (13., 14.) 15. Aufl., besorgt von A. Kornitzer und H. Schenkl. — Homers Ilias, in verkürzter Ausgabe herausgegeben von A. Th. Christ, nur 3. Aufl.

Französische Sprache. Sokoll und Wyppl, Lehrbuch der französischen Sprache. Ausgabe für Realgymnasien. Bearbeitet von Dr. R. Weinert. I. Teil, 1909.

Geographie. Fr. Heiderich, Österreichische Schulgeographie, IV. Teil (für die V. und VI. Klasse der Gymnasien und Realschulen), 1911. — Kozenns Geographischer Atlas für Mittelschulen, vollständig neu bearbeitet von Fr. Heiderich und W. Schmidt, (41.) 42. Aufl.

Geschichte. A. Zeehe, Lehrbuch der Geschichte für die oberen Klassen der Gymnasien und Realgymnasien, I. Teil: Das Altertum, nur 7. Aufl. — F. W. Putzgers Historischer Schulatlas, für die höheren und mittleren Unterrichtsanstalten Österreich-Ungarns herausgegeben von A. Baldamus und E. Schwabe, (30., 31.) 32. Aufl.

Mathematik. J. Jacob, Arithmetik, II. Teil, Mittelstufe, 1910. — Močniks Lehrbuch der Geometrie für die IV.—VIII. Klasse der Gymnasien und Realgymnasien, bearbeitet von J. Spielmann, nur 26. Aufl.

Naturgeschichte. G. Ficker, Grundlinien der Mineralogie und Geologie für die V. Klasse der österreichischen Gymnasien, nur 2. Aufl. — M. v. Wretschkos Vorschule der Botanik, vollständig umgearbeitet und neu herausgegeben von A. Heimerl, nur 9. Aufl.

VI. Klasse.

Religionslehre. a) Katholische: E. Krauß, Lehr- und Lesebuch für den katholischen Religionsunterricht in den oberen Klassen des Gymnasiums, II. Teil: Besondere Glaubenslehre, 1906. — b) Evangelische: Gesangbuch für die evangelische Kirche in Württemberg, große Ausgabe. — K. R. Hagenbach, Leitfaden zum christlichen Religionsunterricht für die oberen Klassen höherer Lehranstalten, nur 8. und 9. Aufl. — *Novum Testamentum Graece*, rec. C. de Tischendorf. — c) Mosaische: Hecht und Kayserling, Lehrbuch der jüdischen Geschichte, neu bearbeitet von M. Doctor und A. Biach, Ausgabe für Österreich-Ungarn, nur 8. Aufl. — Die Hagiographen und Propheten, in hebräischer Sprache herausgegeben von M. Letteris.

Deutsche Sprache. L. Lampel, Deutsches Lesebuch für die oberen Klassen österreichischer Gymnasien, herausgegeben von L. Langer, II. Teil (für die VI. Klasse), nur 7. und 8. Aufl. — L. Langer, Grundriß der deutschen Literaturgeschichte, II. Heft (für die VI. Klasse), (1.) 2. Aufl.

Lateinische Sprache. A. Scheindlers Lateinische Schulgrammatik, herausgegeben von R. Kauer, nur 8. und 9. Aufl. — A. Kornitzer, Lateinisches Übungsbuch für Obergymnasien, nur 2. und 3. Aufl. — C. Sallustius Crispus, bellum Catilinae, bellum Jugurthinum etc., herausgegeben von A. Scheindler, 3. Aufl. — M. Tulli Ciceronis in Catilinam orationes quattuor, ed. A. Kornitzer, 7. Aufl. — Vergils Aeneis nebst ausgewählten Stücken der Bucolica und Georgica, herausgegeben von W. Klouček, 7. Aufl.

Griechische Sprache. Curtius-v. Hartel, Griechische Schulgrammatik, bearbeitet von Fl. Weigel, (25.) 26. Aufl. — K. Schenkl, Übungsbuch zum Übersetzen aus dem Deutschen ins Griechische, bearbeitet von H. Schenkl und Fl. Weigel, (11.) 12. Aufl. — Homers Ilias, in verkürzter Ausgabe herausgegeben von A. Th. Christ, nur 3. Aufl. — Herodots Perserkriege, herausgegeben von V. Hintner, I. Teil, (6.) 7. Aufl. — Plutarch, Auswahl von H. Schickinger, I. Teil, 1910.

Französische Sprache. Sokoll und Wypel, Lehrbuch der französischen Sprache. Ausgabe für Realgymnasien. Bearbeitet von Dr. R. Weinert. I. Teil, 1909.

Geographie. Fr. Heiderich, Österreichische Schulgeographie, IV. Teil (für die V. und VI. Klasse der Gymnasien und Realschulen), 1911. — Kozenns Geographischer Atlas für Mittelschulen, vollständig neu bearbeitet von Fr. Heiderich und W. Schmidt, (40., 41.) 42. Aufl.

Geschichte. A. Zeehe, Lehrbuch der Geschichte für die oberen Klassen der Gymnasien und Realgymnasien, I. Teil: Das Altertum, nur 6. Aufl. — A. Zeehe, Lehrbuch der Geschichte für die oberen Klassen der Gymnasien und Realgymnasien, II. Teil: Vom Beginne des Mittelalters bis zum Ende des Dreißigjährigen Krieges, Ausgabe A., nur 4. Aufl. — F. W. Putzgers Historischer Schulatlas, für die höheren und mittleren Unterrichtsanstalten Österreich-Ungarns herausgegeben von A. Baldamus und E. Schwabe, (30., 31.) 32. Aufl.

Mathematik. J. Jacob, Arithmetik, III. Teil, Oberstufe, 1911. — Močniks Lehrbuch der Geometrie für die IV. bis VIII. Klasse der Gymnasien und Realgymnasien, bearbeitet von J. Spielmann, nur 26. Aufl. — A. Greve, Fünfstellige logarithmische und trigonometrische Tafeln, (15.) 16. Aufl.

Naturgeschichte. Grabers Leitfaden der Körperlehre und Tierkunde, bearbeitet von Th. Altschul und R. Latzel, nur 6. Aufl.

VII. Klasse.

Religionslehre. a) Katholische: E. Krauß, Lehr- und Lesebuch für den katholischen Religionsunterricht in den oberen Klassen des Gymnasiums, III. Teil: Sittenlehre, 1907. — b) Evangelische: Gesangbuch für die evangelische Kirche in Württemberg, große Ausgabe. — K. R. Hagenbach, Leitfaden zum christlichen Religionsunterricht für die oberen Klassen höherer Lehranstalten, nur 8. und 9. Aufl. — Novum Testamentum Graece, rec. C. de Tischendorf. — c) Mosaische: Hecht und Kayserling, Lehrbuch der jüdischen Geschichte, neu bearbeitet von M. Doctor und A. Biach, Ausgabe für Österreich-Ungarn, nur 8. Aufl. — Die Hagiographen und Propheten, in hebräischer Sprache herausgegeben von M. Letteris.

Deutsche Sprache. L. Lampel, Deutsches Lesebuch für die oberen Klassen österreichischer Gymnasien, herausgegeben von L. Langer, III. Teil (für die VII. Klasse), nur 4. Aufl. — L. Langer, Grundriß der deutschen Literaturgeschichte, III. Heft (für die VII. Klasse), (1.) 2. Aufl.

Lateinische Sprache. A. Scheindlers Lateinische Schulgrammatik, herausgegeben von R. Kauer, (5., 6.) 7. Aufl. — A. Kornitzer, Lateinisches Übungsbuch für Obergymnasien, nur 2. und 3. Aufl. — M. Tulli Ciceronis pro P. Sulla, pro A. Licinio Archia poeta oratt., ed. A. Kornitzer, 5. Aufl. — M. Tulli Ciceronis pro T. Annio Milone, pro Q. Ligario, pro rege Deiotaro oratt., ed. A. Kornitzer, 3. Aufl. — M. Tulli Ciceronis Laelius de amicitia, ed. A. Kornitzer, 3. Aufl. — Briefe Plinius' des Jüngeren, herausgegeben und erklärt von R. Kukula, I. Teil, 3. Aufl. — Vergils Aeneis nebst ausgewählten Stücken der Bucolica und Georgica, herausgegeben von W. Klouček, 7. Aufl.

Griechische Sprache. Curtius-v. Hartel, Griechische Schulgrammatik, bearbeitet von Fl. Weigel, (25.) 26. Aufl. — K. Schenkl, Übungsbuch zum Übersetzen aus dem Deutschen ins Griechische, bearbeitet von H. Schenkl und Fl. Weigel, (11.) 12. Aufl. — Demosthenes, Ausgewählte Reden, herausgegeben von K. Wotke, 5. Aufl. — Thucydides, Ausgewählte Abschnitte, herausgegeben von Chr. Harder, I. Teil, nur 2. Aufl. — Platons Apologie des Sokrates und Kriton u. a., herausgegeben von A. Th. Christ, nur 5. Aufl. — Homers Odyssee, in verkürzter Ausgabe herausgegeben von A. Th. Christ, nur 4. Aufl.

Französische Sprache. E. Feichtinger, Lehrgang der französischen Sprache für Gymnasien, I. Teil, nur 2. Aufl. — A. Bechtel, Französisches Übungs- und Hilfsbuch für die Oberstufe der Realschulen, nur 3. Aufl.

Geographie. Kozenns Geographischer Atlas für Mittelschulen, vollständig neu bearbeitet von Fr. Heiderich und W. Schmidt, (40., 41.) 42. Aufl.

Geschichte. A. Zeehe, Lehrbuch der Geschichte für die oberen Klassen der Gymnasien und Realgymnasien, III. Teil: Vom Beginne des Dreißigjährigen Krieges bis zur Gegenwart, nur 4. Aufl. — F. W. Putzgers Historischer Schulatlas, für die höheren und mittleren Unterrichtsanstalten Österreich-Ungarns herausgegeben von A. Baldamus und E. Schwabe, (30., 31.) 32. Aufl.

Mathematik. J. Jacob, Arithmetik, III. Teil: Oberstufe, 1911. — Močniks Lehrbuch der Geometrie für die IV. bis VIII. Klasse der Gymnasien und Realgymnasien, bearbeitet von J. Spielmann, nur 26. Aufl. — A. Greve, Fünfstellige logarithmische und trigonometrische Tafeln, (15.) 16. Aufl.

Naturlehre. J. G. Wallentin, Lehrbuch der Physik für die oberen Klassen der Mittelschulen, Ausgabe A (für Gymnasien), (15.) 16. Aufl.

Philosophische Propädeutik. A. Höfler, Grundlehren der Logik, (2.) 3. Aufl. — A. Höfler, Zehn Lesestücke aus philosophischen Klassikern, (3.) 4. Aufl.

VIII. Klasse.

Religionslehre. a) Katholische: Fr. Fischer, Lehrbuch der Kirchengeschichte, (7.) 8. Aufl. — b) Evangelische: Gesangbuch für die evangelische Kirche in Württemberg, große Ausgabe. — K. R. Hagenbach, Leitfaden zum christlichen Religionsunterricht für die oberen Klassen höherer Lehranstalten, nur 8. und 9. Aufl. — Novum Testamentum Graece, rec. C. de Tischendorf. — c) Mosaische: Hecht und Kayserling, Lehrbuch der jüdischen Geschichte, neu bearbeitet von M. Doctor und A. Biach, Ausgabe für Österreich-Ungarn, nur 8. Aufl. — Die Hagiographen und Propheten, in hebräischer Sprache herausgegeben von M. Letteris.

Deutsche Sprache. L. Lampel, Deutsches Lesebuch für die oberen Klassen österreichischer Gymnasien, herausgegeben von L. Langer, IV. Teil (für die VIII. Klasse), nur 3. Aufl. — L. Langer, Grundriß der deutschen Literaturgeschichte, IV. Teil (für die VIII. Klasse), 1912.

Lateinische Sprache. A. Scheindlers Lateinische Schulgrammatik, herausgegeben von R. Kauer, (5., 6.) 7. Aufl. — A. Kornitzer, Lateinisches Übungsbuch für Obergymnasien, nur 2. und 3. Aufl. — P. Cornelius Tacitus, Germania, herausgegeben von J. Müller, bearbeitet von A. Th. Christ, 2. Aufl. — P. Cornelius Tacitus, Annalen, herausgegeben von J. Müller und A. Th. Christ, I. Bd., 2. Aufl. — Q. Horatii Flacci carmina selecta, herausgegeben von J. Huemer, (7., 8.) 9. Aufl.

Griechische Sprache. Curtius-v. Hartel, Griechische Schulgrammatik, bearbeitet von Fl. Weigel, (25.) 26. Aufl. — V. Hintner, Griechische Aufgaben in zusammenhängenden Stücken, (3.) 4. Aufl. — Platons Apologie des Sokrates und Kriton u. a., herausgegeben von A. Th. Christ, nur 5. Aufl. — Platons Euthyphron, herausgegeben von A. Th. Christ, 5. Aufl. — Platons Laches, herausgegeben von A. Th. Christ, 1904. — Sophocles, Elektra, herausgegeben von F. Schubert, 4. Aufl., bearbeitet von L. Hüter. — Homers Odyssee, in verkürzter Ausgabe herausgegeben von A. Th. Christ, nur 4. Aufl.

Französische Sprache. E. Feichtinger, Lehrgang der französischen Sprache für Gymnasien, I. Teil, nur 2. Aufl. — A. Bechtel, Französisches Übungs- und Hilfsbuch für die Oberstufe der Realschulen, nur 3. Aufl.

Geographie und Geschichte. A. Zeehe, Lehrbuch der Geschichte für die oberen Klassen der Gymnasien und Realgymnasien, I. Teil: Das Altertum, nur 6. Aufl. — E. Hannaks Österreichische Vaterlandskunde für die oberste Klasse der Mittelschulen, bearbeitet von K. Schober und Fr. Machatschek, (16., 17.) 18. Aufl. — Kozenns Geographischer Atlas für Mittelschulen, vollständig neu bearbeitet von Fr. Heiderich und W. Schmidt, (40., 41.) 42. Aufl. — F. W. Putzgers Historischer Schulatlas, für die höheren und mittleren Unterrichtsanstalten Österreich-Ungarns herausgegeben von A. Baldamus und E. Schwabe (30., 31.) 32. Aufl.

Mathematik. Močniks Lehrbuch der Arithmetik und Algebra für die V. bis VIII. Klasse der Gymnasien und Realgymnasien, bearbeitet von K. Zahradníček, nur 31. Aufl. — Močniks Lehrbuch der Geometrie für die IV. bis VIII. Klasse der Gymnasien und Realgymnasien, bearbeitet von J. Spielmann, nur 26. Aufl. — A. Greve, Fünfstellige logarithmische und trigonometrische Tafeln, (15.) 16. Aufl.

Naturlehre. J. G. Wallentin, Lehrbuch der Physik für die oberen Klassen der Mittelschulen, Ausgabe A (für Gymnasien), (15.) 16. Aufl.

Philosophische Propädeutik. A. Höfler, Grundlehren der Psychologie, (3.) 4. Aufl. — A. Höfler, Zehn Lesestücke aus philosophischen Klassikern, (3.) 4. Aufl.

Englische Sprache.

I. Kurs: W. Swobodas Lehrbuch der englischen Sprache für Realschulen, 2. Aufl., bearbeitet von A. Brandeis und Th. Reitterer, 1914.

II. Kurs: E. Nader und A. Würzner, Englisch-Lesebuch für höhere Lehranstalten, I. Teil, nur 7. Aufl.

Stenographie.

I. u. II. Kurs: J. Jahne, Lehr- und Lesebuch der Gabelsbergerschen Stenographie, 1910.

Religionslehre. a) 8. Aufl. — b) Evangelische große Ausgabe. — K. R. die oberen Klassen höherer Schulen. Graece, rec. C. de Tischendorf. jüdischen Geschichte, nebst einer Geschichte von Ungarn, nur 8. Aufl. — Herausgegeben von M. I.

Deutsche Sprache. für die oberen Klassen österreichischer Gymnasien, 3. Aufl. — L. Langer (VIII. Klasse), 1912.

Lateinische Sprache. von R. Kauer, (5., 6.) 7. Aufl., nur 2. und 3. Aufl. bearbeitet von A. Th. Christ, von J. Müller und A. ... herausgegeben von J. ...

Griechische Sprache. von Fl. Weigel, (25.) hängenden Stücken, ... herausgegeben von A. Th. Christ, 5. Aufl. — Sophocles, Elektra; Homers Odyssee, in ...

Französische Sprache. Gymnasien, I. Teil, nur für die Oberstufe der ...

Geographie und Historie. Klassen der Gymnasien. E. Hannaks Österreichischer geographischer Atlas für Mittelschulen und höheren Unterricht. E. Schwabe (30., 31.) 3. Aufl.

Mathematik. Močniks Lehrbuch der Mathematik für die oberen Klassen der Gymnasien und Realschulen, bearbeitet von ...

Naturlehre. J. G. ... Mittelschulen, Ausgabe ...

Philosophische Psychologie. — A. Höfler, Zehn ...

I. Kurs: W. Swoboda, bearbeitet von A. Branke...

II. Kurs: E. Nádler, I. Teil, nur 7. Aufl.

I. u. II. Kurs: J. ...



© The Tiffen Company, 2007

... Kirchengeschichte, (7.) Kirche in Württemberg, Religionsunterricht für Novum Testamentum ... serling, Lehrbuch der ... Ausgabe für Österreich in hebräischer Sprache ...

... die oberen Klassen österreichischer Gymnasien (für die VIII. Klasse), nur ... te, IV. Teil (für die ...

... mmatik, herausgegeben ... bungsbuch für Obergymnasien, herausgegeben von J. Müller, ... Annalen, herausgegeben ... i Flacci carmina selecta, ...

... ulgrammatik, bearbeitet ... Aufgaben in zusammengekürzter Fassung von Sokrates und Kriton u. a., ... Ghophon, herausgegeben von A. Th. Christ, 1904. bearbeitet von L. Hüter. — A. Th. Christ, nur 4. Aufl. ... Französische Sprache für ... Übungs- und Hilfsbuch ...

... schichte für die oberen Klassen der Gymnasien, nur 6. Aufl. — ... Klasse der Mittelschulen, ... — Kozenns Geographischer Atlas für die höheren Klassen der Gymnasien und ... von A. Baldamus und ...

... für die V. bis VIII. Klasse der Gymnasien, nur 31. Aufl. — ... der Gymnasien und Realschulen, Fünfstellige logarithmische ...

... die oberen Klassen der Mittelschulen, ... Psychologie, (3.) 4. Aufl. ...) 4. Aufl.

... für Realschulen, 2. Aufl., ... für höhere Lehranstalten, ...

... rschen Stenographie, 1910.

XX. Kundmachung für das Schuljahr 1915/16.

I. Anmeldungen von Schülern zur Aufnahme in die I. Klasse dieses Gymnasiums werden nach den Ferien am **16. September** vormittags von 8—10 Uhr in der Direktionskanzlei entgegengenommen.

Die Anmeldung des Schülers geschieht in Begleitung des Vaters oder der Mutter (oder des Vormundes) unter Vorlage des Heimatscheines (des Vaters), des Tauf-(Geburts-) Scheines und, wenn der Schüler eine öffentliche Volks- oder Bürgerschule besucht hat, der Schulnachricht. Diese muß den Vermerk enthalten, daß sie dem Schüler zum Zwecke des Übertrittes an eine Mittelschule ausgefertigt wurde.

Zur Aufnahme in die I. Klasse ist vor allem unbedingt erforderlich der Nachweis des im Jahre 1915 bereits erreichten oder noch zu erreichenden zehnten Lebensjahres. Über die Aufnahme des Schülers wird endgiltig durch eine Aufnahmeprüfung entschieden, die am **16. September** abgehalten werden wird.

Eine Wiederholung der Aufnahmeprüfung in demselben Kalenderjahre an dieser oder einer anderen Mittelschule ist gesetzlich untersagt.

Gefordert wird bei der Aufnahmeprüfung: *a)* aus der Religionslehre jenes Maß von Kenntnissen, welches in den mittleren Klassen der Volksschule erworben wird; *b)* aus der deutschen Sprache Fertigkeit im Lesen und Schreiben der deutschen und lateinischen Schrift, Kenntnis der Elemente der deutschen Formenlehre, Fertigkeit im Analysieren einfacher bekleideter Sätze, Bekanntschaft mit den Regeln der Orthographie und ihre richtige Anwendung beim Diktandoschreiben; *c)* aus dem Rechnen Übung in den vier Rechnungsarten in ganzen Zahlen.

II. Schüler von anderen Gymnasien, die in diese Lehranstalt aufgenommen werden wollen, haben bei ihrer Anmeldung am **16. und 17. September** vormittags von 10—12 Uhr außer der Bestätigung ihrer vorschriftsmäßigen Abmeldung sämtliche Gymnasialzeugnisse, den Heimatschein (des Vaters) und ihren Tauf-(Geburts-)Schein vorzuweisen.

III. Die Schüler der hiesigen Anstalt haben am **16. September** l. J. vormittags 8 Uhr mit dem letzten Jahreszeugnisse und zwei Nationalen zu erscheinen. Wer diesen Termin der Anmeldung versäumt, über dessen Platz wird frei verfügt. Schriftliche oder telegraphische Anmeldungen bleiben unberücksichtigt.

IV. Die Wiederholungsprüfungen werden am **16. und 17. September**, der feierliche Schulgottesdienst wird am **18. September** um 8 Uhr abgehalten. Der regelmäßige Unterricht beginnt am **20. September**.

V. Wer von den Schülern, die infolge des Klassifikationsergebnisses die hiesige Anstalt zu verlassen haben, die Wiederaufnahme anstrebt oder von den Obergymnasiasten, die infolge nicht genügender Leistungen in einem Gegenstande nicht als geeignet zum Aufsteigen erklärt worden sind, die Bewilligung einer Wiederholungsprüfung nach den Ferien erreichen will, hat das mit einem 1 Kronen-Stempel versehene und mit dem Zeugnisse belegte Gesuch, an den hochlöblichen k. k. n.-ö. Landesschulrat gerichtet, längstens bis zum **3. Juli** l. J. der Direktion zu überreichen.

VI. Über die Stundung des Schulgeldes und über die Befreiung von dessen Zahlung wird das Nötige am Anfange des Schuljahres verlaublich werden.

VII. Die Eltern und verantwortlichen Aufseher der Schüler werden aufmerksam gemacht, daß zweimal in jedem Semester sogenannte Zensur-Konferenzen des Lehrkörpers abgehalten werden; nach diesen Konferenzen ergeht an die Eltern oder die verantwortlichen Aufseher der Schüler, die wegen ihres Betragens oder ihres nicht entsprechenden Fortganges getadelt oder ermahnt werden mußten, die Mitteilung von Seite der Schule. Es werden aber jederzeit sowohl von der Direktion als auch von den Klassenvorständen und den Fachlehrern Auskünfte über die Schüler bereitwilligst erteilt und die Schule kann nur wünschen, daß zwischen dem Elternhause und ihr die für die Erziehung und Bildung der Jugend notwendige Verständigung stets erhalten werde.

27. Kuriositäten über das Böhmenjahr 1813

Das Böhmenjahr 1813 war ein Jahr der großen Ereignisse. Die Napoleonischen Kriege hatten das Land in eine schwierige Lage gebracht. Die französische Armee hatte das Böhmen besetzt, und die österreichische Armee hatte sich zurückgezogen. Die Bevölkerung des Landes war in großer Not und Elend. Die Felder waren verwüstet, die Städte waren zerstört, und die Menschen hatten nichts zu essen. Die Regierung hatte keine Mittel, um die Bevölkerung zu unterstützen, und die Menschen mussten sich selbst helfen. Sie bauten Notunterkünfte, sammelten Nahrungsmittel und versuchten, die schlimmsten Folgen der Kriegszerstörung zu mildern. Die Kirche spielte eine wichtige Rolle bei der Unterstützung der Bevölkerung. Die Bischöfe und Pfarrer sammelten Geld und versorgten die Menschen mit Nahrung und Kleidung. Die Böhmenjahre 1813 sind ein Beispiel für die menschliche Widerstandskraft und die Fähigkeit, in schwierigen Zeiten zu überleben.

